



Eine Station des neuen Walderlebnispfads
Foto: Christian Kemmetter/Markt Peiting

MARKT PEITING

INFORMATIONEN

Rückblick 2025 - Ausblick 2026

Zahlen - Daten - Fakten

INHALTSVERZEICHNIS

INHALTSVERZEICHNIS		Seite 2
GRÜßWORT DES ERSTEN BÜRGERMEISTERS		Seite 3
MARKTVERWALTUNG	- Telefonverzeichnis / E-Mail-Adressen	Seite 4/5
MARKTGEMEINDERAT	- Mitglieder	Seite 6
	- Ausschüsse	Seite 7
TRÄGER DES GOLDENEN EHRENKREUZES / BÜRGERMEDAILLETRÄGER		Seite 8
EINWOHNERMELDEAMT	- Statistische Daten	Seite 9
FINANZSITUATION DES MARKTES	- Haushaltsvolumen	Seite 10
	- Verwaltungshaushalt / Einnahmen Planwerte 2026	Seite 11
	- Verwaltungshaushalt / Ausgaben Planwerte 2026	Seite 12
	- Entwicklung der Kosten für Unterhalt von Gebäuden / Stromverbrauch	Seite 13
	- Vermögenshaushalt	Seite 14
	- Wichtige Investitionen 2026 - 2029	Seite 15
	- Entwicklung Allgemeine Rücklage und Verschuldung	Seite 16
	- Abschlussergebnisse der wichtigsten Einrichtungen	Seite 17
EINRICHTUNGEN DES MARKTES PEITING		Seite 18
BAUVERWALTUNG	- eingereichte Bauanträge	Seite 19
SPIELPLÄTZE IN PEITING		Seite 20
BETREUUNGSANGEBOT FÜR KINDER IN PEITING		Seite 21
KINDERTAGESSTÄTTENFINANZIERUNG 2025		Seite 22
BAULICHE ENTWICKLUNG	- Wohnungsbau / Baugebiete	Seite 23
	- Wohnungsbau / Wohnanlage Schloßberg / Bauturbo	Seite 24
	- Bauturbo / Gewerbegrundstücke	Seite 25
AKTUELLE PROJEKTE	- Generalsanierung Eissporthalle	Seite 26
	- Jugendzentrum / Gastrobereich im Wellenfreibad	Seite 27
	- Ausbau Wankstraße und Müllerstraße / Sanierung des Ablaufs Deutensee	Seite 28
	- Walderlebnispfad	Seite 29
	- Schnellladepark für E-Autos	Seite 30
	- Aufarbeitung NS-Zeit in Peiting	Seite 31
	- Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept ISEK	Seite 32
	- Hochwasserschutzkonzept	Seite 33
	- Gasnetzausbau im Bereich Wankstraße u. Bachfeld	Seite 34
	- Neues AWO-Seniorenzentrum - Bauleitplanung	Seite 35
	- Peiting-App	Seite 36
ALLGEMEINE GEMEINDLICHE INFORMATIONEN	- Sanierung der Lourdes-Grotte	Seite 37
	- Barrierefreiheit im Ort / Öffentliche barrierefreie Toilette	Seite 38
DIGITALE VERWALTUNGSLEISTUNGEN		Seite 39-41
BERICHT DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR MARKT PEITING		Seite 42-45
GEMEINDE- UND PFARRBÜCHEREI PEITING UND BIRKLAND		Seite 46-47
KULTURELLE EINRICHTUNGEN DES MARKTES PEITING / VOLKSHOCHSCHULE		Seite 48-49
SCHLOSSBERGHALLE		Seite 50-51
VERKEHRSVEREIN PEITING E.V. / TOURIST-INFORMATION		Seite 52-53
ÖKOLOGISCHE MAHD VON GRÜNFLÄCHEN		Seite 54-55
RUND UM DEN MÜLL		Seite 56
HUNDETOILETTEN-STANDORTE		Seite 57
ALTPAPIER - DIE VEREINE SAMMELN WEITER		Seite 58
GRÜNGUTSAMMELSTELLE PEITING / DEFIBRILLATOREN-STANDORTE		Seite 59
SCHULWEGHELPER		Seite 60
BÜRGERSTIFTUNG		Seite 61
PEITINGMOBIL		Seite 62

IMPRESSUM: Stand bei Drucklegung im Juli 2026 - Auflage: 150 Exemplare - Änderungen und Irrtümer vorbehalten
Herausgeber: Markt Peiting, Hauptplatz 2, 86971 Peiting, Peter Ostenrieder V.i.S.d.P.

Fotos: Markt Peiting, AWO Oberbayern - Büro Höss Amberg + Partner, Bayerisches Staatsministerium für Umwelt- und Verbraucherschutz, Hörner & Partner, Schongau, Team Breitenfellner GmbH, DOMICO KG, EVA GmbH, Freiwillige Feuerwehr Peiting, Steinbacher Consult Augsburg



Liebe Peitingerinnen,
liebe Peitinger,

Sie halten die Broschüre zur Bürgerversammlung 2026 in Ihren Händen. Mit ihr möchten wir Ihnen einen kompakten Überblick darüber geben, was seit der letzten Bürgerversammlung beschlossen oder auf den Weg gebracht wurde und wo wir bei den laufenden Projekten aktuell stehen. Gerade das vergangene Jahr war geprägt von einigen grundlegenden Entscheidungen für die Zukunft unseres Ortes. Der Marktgemeinderat hat sich intensiv mit Themen der Ortsentwicklung, der Energie- und Klimawende, der historischen Aufarbeitung sowie der Zukunftsfähigkeit unserer gemeindlichen Einrichtungen befasst. Natürlich spielten auch die Bauleitplanung und Änderungen im Baurecht bei verschiedenen Entscheidungen der Rätinnen und Räte eine wichtige Rolle. Im März 2026 haben Sie einen neuen Gemeinderat gewählt, der unseren Ort in den kommenden sechs Jahren auf seinem guten, stabilen und zugleich zukunftsorientierten Weg weiterführen soll. Die größte Herausforderung, vor der die Kommunen derzeit stehen, ist die zunehmende Verlagerung von Aufgaben auf die Rathäuser, ohne dass die dadurch entstehenden Kosten annähernd ausgeglichen werden. Dennoch setzen wir alles daran, diesen Spagat zu meistern: Wir wollen die Finanzen des Marktes Peiting weiterhin verantwortungsvoll und solide steuern und gleichzeitig nicht nur unsere Pflichtaufgaben erfüllen, sondern auch die freiwilligen Leistungen erhalten, die unsere Gemeinde so lebenswert machen.

Dazu zählen Angebote in den Bereichen Kultur, Freizeit, Sport und Soziales – vieles, was in Peiting selbstverständlich geworden ist und zugleich das Herzstück unserer kommunalen Lebensqualität bildet: unser Freibad, das Jugendzentrum, die Bücherei, unsere Grünanlagen, die Unterstützung der Vereine, Beratungsangebote oder die Tourismuswerbung. Deshalb wollen wir weiterhin gemeinsam an einem Strang ziehen und Peiting auch in sicher nicht einfacher werdenden Zeiten gut in die Zukunft führen.

Mein besonderer Dank gilt unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Marktes Peiting. Sie tragen mit ihrem täglichen Einsatz wesentlich zur hohen Lebensqualität in unserem Ort bei und verstehen sich als verlässliche Dienstleister für unsere Bürgerinnen und Bürger. Ein weiterer wichtiger Baustein für das gute Miteinander in unserer Gemeinde sind die zahlreichen ehrenamtlich Engagierten in den Organisationen und Vereinen. Sie leisten mit großem Einsatz vieles, was in dieser Form gar nicht möglich wäre, wenn es vollständig finanziert werden müsste. Dafür gilt allen Ehrenamtlichen aus den unterschiedlichsten Bereichen mein herzlicher Dank.

Mit einem herzlichen Glück Auf,
Ihr

Peter Osterrieder
Erster Bürgermeister

MARKTVERWALTUNG

Amtsleitung Erster Bürgermeister: Peter Ostenrieder	Name:	Telefon Neben- stelle	E-Mail:
	Herr Ostenrieder	20	peter.ostenrieder@peiting.de
Hauptamt - Abteilung I Abteilungsleiter: Stefan Kort			
Geschäftsleitung <i>(Personalangelegenheiten, Liegenschaftsverwaltung, Ortsrecht, Sitzungsdienst, Aus- und Fortbildung, Organisation, Feuerwehr-, Vereins- und Sportwesen, Kindergärten)</i>	Herr Kort	22	stefan.kort@peiting.de
<i>Vorzimmer Bürgermeister und Geschäftsleitung</i>	Frau Waldner	21	gabi.waldner@peiting.de
<i>Hauptamt, Breitbanderschließung</i>	Herr Riedl	37	roman.riedl@peiting.de
Personalabteilung	Frau Smith-Eberle	34	theda.smith-eberle@peiting.de
	Frau Netzel	75	monique.netzel@peiting.de
	Frau Neudecker	49	eva.neudecker@peiting.de
Standesamt <i>Trauerungen, Beurkundung von Todesfällen, Friedhofsangelegenheiten</i>	Frau Hiemer	24	heidi.hiemer@peiting.de
	Frau Gansmeier	24	verena.gansmeier@peiting.de
Ordnungsamt, <i>Gewerbeangelegenheiten</i>	Frau Wegele Herr Weninger	52	sofie.wegele@peiting.de julian.weninger@peiting.de
Einwohnermeldeamt <i>Passamt, Meldebehörde, Fundamt, Führungszeugnis</i>	Frau Dietl	25	stephanie.dietl@peiting.de
	Frau Schneider	26	petra.schneider@peiting.de
	Frau Walter	26	marion.walter@peiting.de
<i>Botendienst</i>	Frau Wagner	29	sieglinde.wagner@peiting.de
Sozialamt/Rentenamt <i>Rentenangelegenheiten, Soziales, Mieten und Pachten, Arbeitssicherheit</i>	Frau Jensen	27	jade.jensen@peiting.de
	Frau Schweiger	53	sylvia.schweiger@peiting.de
IT-Verwaltung	Herr Imgart Herr Fröhlich	28	friedemann.imgart@peiting.de daniel.froehlich@peiting.de
Volkshochschule	Frau Hickisch	62	sabine.hickisch@peiting.de
Tourist-Information	Frau Deibler	61	andrea.deibler@peiting.de

Kämmerei - Abteilung II Abteilungsleiterin: Dörthe Schneider	Name:	Telefon Neben- stelle	E-Mail:
Finanzverwaltung <i>Haushaltsplan, Belegbuchung, Schuldenverwaltung, Zuschussanträge, ...</i>	Frau Schneider Frau Tafertshofer	30 33	doerthe.schneider@peiting.de marianne.tafertshofer@peiting.de
<i>Buchhaltung, Belegung, Versicherungswesen</i>	Frau Karg	39	anna.karg@peiting.de
Steueramt <i>Gewerbsteuer, Wasser- /Kanalgebühren, Grundsteuer, Hundesteuer, ...</i>	Frau Küster Frau Zyberaj	57 57	jeannine.kuester@peiting.de arbnore.zyberaj@peiting.de
Marktkasse <i>Barer und unbarer Zahlungsverkehr, Buchhaltung, Mahnwesen, ...</i>	Frau Keil Herr Schmid	35 36	angela.keil@peiting.de michael.schmid@peiting.de

Bauamt - Abteilung III Abteilungsleiter: Christian Hack			
<i>Bauanträge, Bauplanung, ...</i>	Herr Hack	40	christian.hack@peiting.de
Vorzimmer Bauamt	Frau Gruber Frau Schuster Frau Wolf	44 44 44	rosi.gruber@peiting.de manuela.schuster@peiting.de susanne.wolf@peiting.de
Hochbauamt <i>Unterhalt gemeindlicher Gebäude und Einrichtungen, Arbeitssicherheit, ...</i>	Herr Bauer Herr Kees	42 47	herbert.bauer@peiting.de franz.kees@peiting.de
Tiefbauamt <i>Unterhalt Kanal-, Wasser- leitungen, Straßen, ...</i>	Herr Habersetzer Herr Kemmetter	41 48	gerhard.habersetzer@peiting.de christian.kemmetter@peiting.de
Bauverwaltung <i>Herstellungsbeiträge, Baurecht, Bebauungspläne, ...</i>	Frau Baar Frau Maeße Frau Pfeiffer	56 43 80	sabine.baar@peiting.de bettina.maesse@peiting.de stefanie.pfeiffer@peiting.de
Bauhof, Bahnhofstraße 20			
Bauhofleitung	Herr Osterhaus	49	bauhof@peiting.de
<i>Bauhof Verwaltung</i>	Frau Schreiber Frau Strauß	50 50	bauhof@peiting.de bauhof@peiting.de
<i>Stellvertretende Bauhofleitung</i>	Herr Thiel		bauhof@peiting.de

Markt Peiting
Hauptplatz 2-4
86971 Peiting

Tel.: 08861 599-0
Fax: 08861 599-55 Gebäude 1
Fax: 08861 599-50 Gebäude 2
E-Mail: rathaus@peiting.de
Homepage: www.peiting.de
Facebook.com/Peiting.de
Instagram @markt_peiting

Öffnungszeiten Rathaus:

Montag bis Freitag 08:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag 14:00 – 18:00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung

MARKTGEMEINDERAT PEITING

von 2026 bis 2032

25 Mitglieder

Erster Bürgermeister: Peter Ostenrieder

CSU	GRÜNE	SPD	BVP	ÖDP	UP
7 Sitze	2 Sitze	4 Sitze	8 Sitze	1 Sitz	2 Sitze

Deibler Michael Fraktionsvorsitzender		Steindorf Claudia Fraktionsvorsitzende	Kreidl Fabian Fraktionsvorsitzender		
Akkoyun Mert	Dr. Dietrich Heike	Prielmeier Gunnar Zweiter Bürgermeister	Barnsteiner Andreas	Marion Gillinger	Lory Christian
Merk Norbert	Schenk Yvonne	Salzmann Michael	Edinger Barbara		Jocher Alfred
Oechsle Yvonne		Wörnzhofen Harald	Gabel Judith		
Rosenauer Reinhold			Heiß Markus		
Schauff Frank			Mödl Hermann		
Walter Stephan			Seidel Franz		
			Sellmaier Josef		

Gremium	Anzahl der Sitzungen 2025	geplante Sitzungen 2026
Marktgemeinderat	20	20
Bau- und Umweltausschuss	11	11

AUSSCHÜSSE

Dem Marktgemeinderat Peiting sind folgende
vorberatende bzw. beschließende Ausschüsse (§ 32 GO) angegliedert:

• BAU- und UMWELTAUSSCHUSS

Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses:

Ostenrieder Peter, Erster Bürgermeister	CSU
Barnsteiner Andreas	BVP
Deibler Michael	CSU
Kreidl Fabian	BVP
Lory Christian	UP
Schenk Yvonne	Bündnis 90/Die Grünen
Seidel Franz	BVP
Walter Stephan	CSU
Wörnzhöfer Harald	SPD

• RECHNUNGSPRÜFUNGS-AUSSCHUSS

Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses:

Edinger Barbara	BVP
Gabel Judith (stv. Vorsitzende)	BVP
Gillinger Marion	AG Bündnis 90 / Die Grünen / ÖDP
Merk Norbert (Vorsitzender)	CSU
Steindorf Claudia	SPD

**Der Marktgemeinderat hat die folgenden Gemeinderatsmitglieder gemäß § 4
Abs. 3 der Geschäftsordnung mit einem Referat betraut:**

Referat	Name
Jugendangelegenheiten	Oechsle Yvonne
Kinderbetreuung und Schulen	Merk Norbert
Seniorenangelegenheiten <u>Sprechstunde für Senioren:</u> jeden 2. und 4. Mittwoch des Monats von 16 - 17 Uhr im Begegnungscafé in der Poststraße 6 mit mindestens einem Vertreter des Senioren- und Inklusionsteams	Prielmeier Gunnar (Seniorenreferent) <u>unterstützend im</u> <u>Senioren- und Inklusionsteam SIT:</u> Gabel Judith Jocher Alfred LUDWIG Monika
Sport- und Vereinsangelegenheiten	Edinger Barbara
Beauftragter für Belange von Menschen mit Behinderung	Seidel Franz
Ortsheimatpfleger	Heiß Gerhard

Zur Kontaktaufnahme wenden Sie sich bitte an das Vorzimmer, Telefon 08861 599-21.

TRÄGER DES GOLDENEN EHRENRINGES UND DER BÜRGERMEDAILLE

(Stand 07/2026)

Träger des Goldenen Ehrenringes

	Name	verliehen im Jahr
1	Breidenbach Siegfried	2008
2	Leicher Jakob	2012
3	Kapfer Adolf	2014

Träger der Bürgermedaille des Marktes Peiting

	Name	verliehen im Jahr
1	Binder Wilhelm	2006
2	Bleichner Franz	2002
3	Haslauer Alfred	2002
4	Holl Pankratia	2024
5	Kirchbichler Ludwig	2017
6	Krätzig Jürgen	2019
7	Neureuther Günther	1983
8	Schilcher Hans	2023
9	Schleich Sepp	2000
10	Schmid Franz	2023
11	Schropp Rudolf	2016
12	Socher Richard	2001
13	Spindler Marianne	2021
14	Stadtmüller Anna Maria	1993
15	Wörnzhofen Hans	2023

STATISTISCHE DATEN

Stand: 27.05.2026 aus dem **Einwohnermeldeamt**

Laut den Daten des Landesamtes für Statistik sind es beim Hauptwohnsitz ca. 500 Personen weniger

Jahr	Einwohnerzahlen gemeldet mit:		Geburten
	Hauptwohnsitz	Nebenwohnsitz	
2002	11.831	402	89
2003	11.898	429	96
2004	11.836	436	84
2005	11.809	467	76
2006	11.715	486	91
2007	11.670	346	81
2008	11.612	362	78
2009	11.538	379	82
2010	11.487	386	82
2011	11.474	420	91
2012	11.460	414	73
2013	11.509	402	78
2014	11.438	404	89
2015	11.575	405	78
2016	11.561	415	101
2017	11.608	406	99
2018	11.725	420	97
2019	11.713	414	83
2020	11.885	436	99
2021	11.891	429	102
2022	12.014	421	85
2023	12.238	414	90
2024	12.220	417	92
2025	12.197	416	81
2026	12.257	411	31

Ausländische Mitbürger: 1.274

größte Gruppe Ukraine: 203

EU-Ausländer: 459

Stand 27.05.2026: Zuzüge nach Peiting: 351

Wegzüge von Peiting: 262

Geburtsjahrgänge	Gesamt (Bürger)	Anteil in %
1925 - 1930	24	0, 20
1931 - 1940	444	3, 62
1941 - 1950	948	7, 73
1951 - 1960	1.478	12, 06
1961 - 1970	2.099	17, 12
1971 - 1980	1.410	11, 50
1981 - 1990	1.608	13, 12
1991 - 2000	1.448	11, 81
2001 - 2010	1.091	8, 90
2011 – 2020	1.170	9, 55
2021 – 2026	537	4, 38

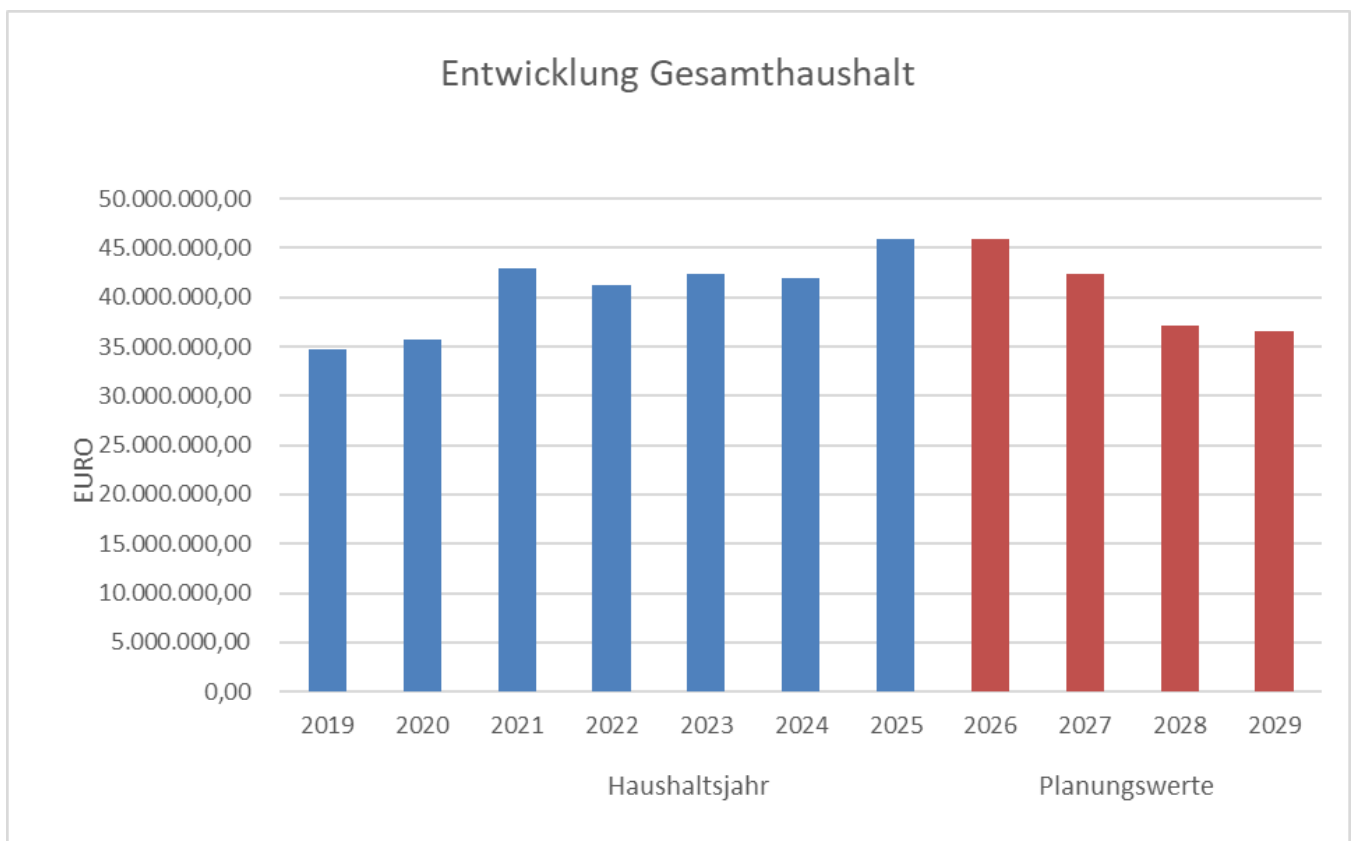
Religionszugehörigkeit:

Religion	in %	Bürger Juni 2026
Römisch-katholisch	53, 78	6.592
Evangelisch	9, 59	1.176
Versch. u. ohne Religion	36, 62	4.489

Größe der Gemeindeflur: 7.514,44 ha (Peiting ist die flächengrößte Gemeinde im Landkreis)



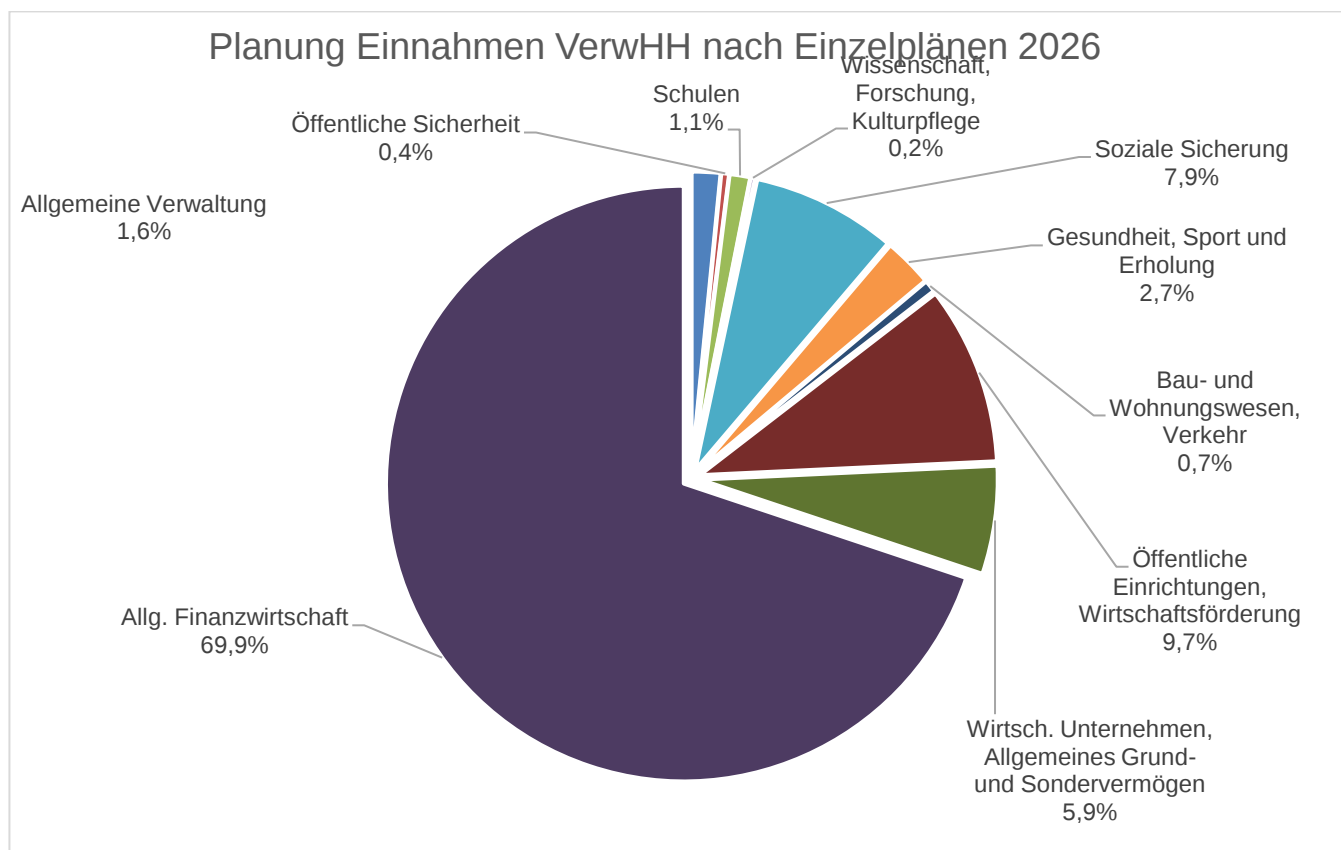
Gesamthaushalt 2026
45.949.714€



Verwaltungshaushalt

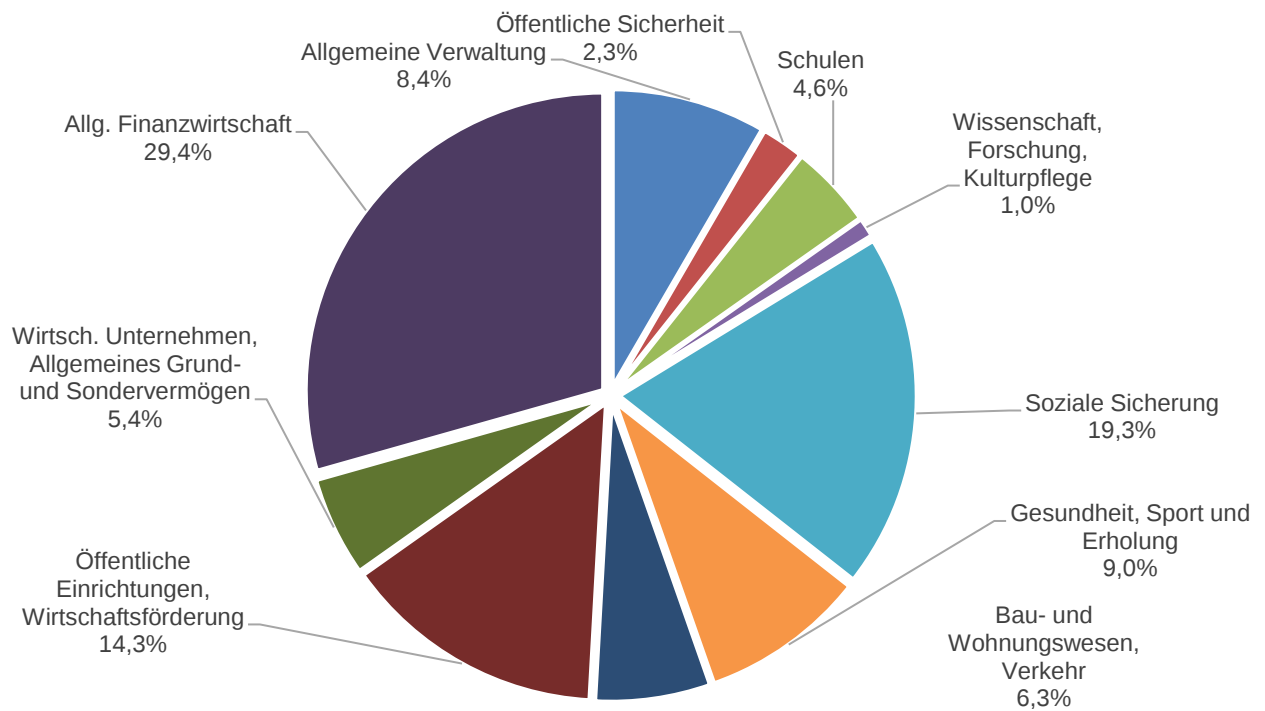
36.276.366 €

Im Verwaltungshaushalt werden alle **laufenden**, vermögensunwirksamen Einnahmen und Ausgaben nachgewiesen!



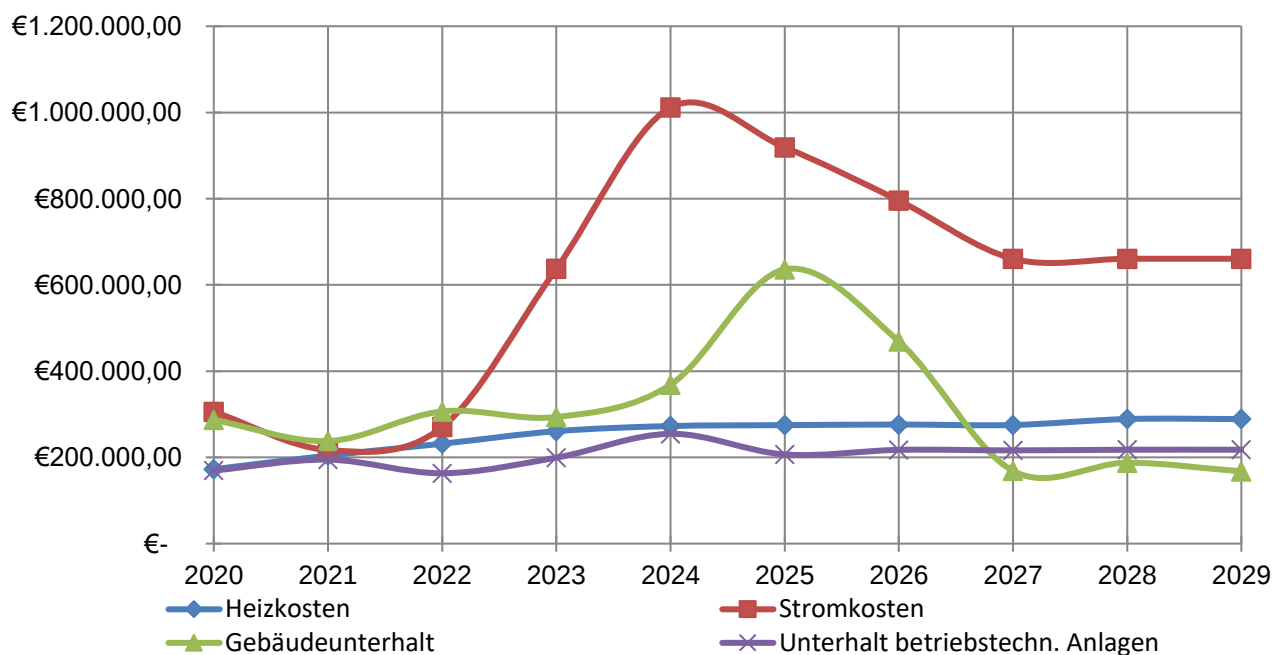
FINANZSITUATION DES MARKTES PEITING

Planung Ausgaben VerwHH nach Einzelplänen 2026



FINANZSITUATION DES MARKTES PEITING

Entwicklung der Kosten für Unterhalt von Gebäuden und betriebstechn. Anlagen sowie Ausgaben für Heizung und Strom



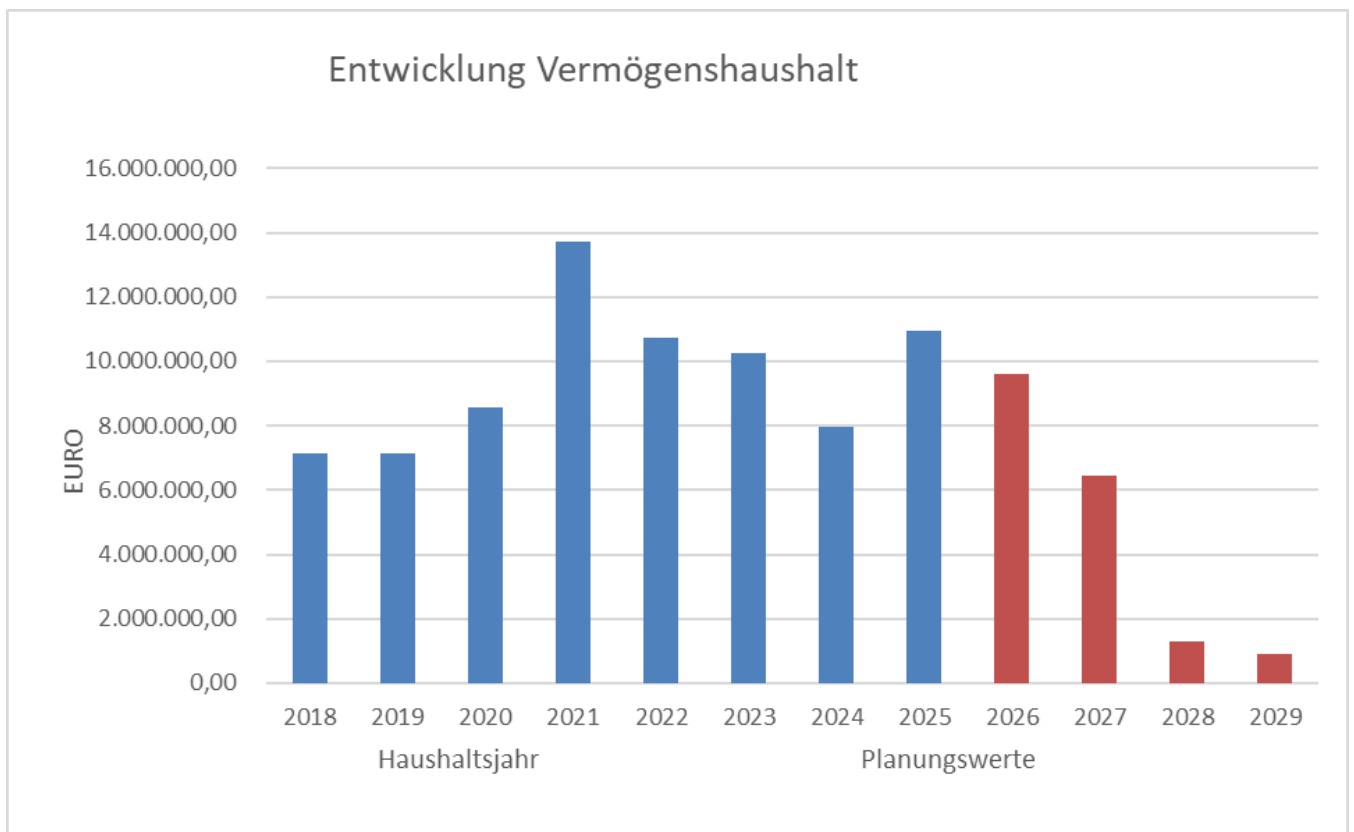
STROMVERBRAUCH DER GEMEINDLICHEN EINRICHTUNGEN

	2023 in €	2023 kWh	2024 in €	2024 kWh	2025 in €	2025 kWh
Brunnenanlage Kurzenried	89.573,30 €	226.986	134.512,28 €	218.072	141.594,48 €	232.159
Eisstadion	153.496,06 €	418.627	218.928,39 €	419.179	231.011,25 €	428.639
Klärwerk	51.658,69 €	108.163	85.687,17 €	131.842	116.691,76 €	187.756
Mehrzweckhalle	35.961,82 €	58.836	38.423,06 €	60.205	31.474,93 €	64.452
Grund- u. Mittelschule Ludwigstr	48.124,65 €	106.649	70.513,86 €	107.394	68.371,89 €	111.604
Wellenfreibad	102.213,31 €	217.747	132.351,79 €	199.922	161.955,90 €	253.574
Straßenbeleuchtung	64.568,62 €	134.791	85.081,42 €	131.296	76.278,73 €	128.824
Alfons-Peter-Grundschule	16.577,63 €	29.765	19.781,01 €	30.051	14.360,25 €	29.351
T-P-Haus-für-Kinder	10.416,78 €	20.211	13.276,93 €	20.286	3.283,87 €	6.551
Kindergarten Sonnenschein			14.103,06 €	35.274	9.181,14 €	22.422
Kindergarten Birkland	3.678,86 €	6.045	4.184,07 €	6.276	3.732,03 €	7.467

2023 mit Strompreisbremse!

Vermögenshaushalt 9.625.748 €

Im Vermögenshaushalt werden alle **vermögenswirksamen** Einnahmen und Ausgaben nachgewiesen (z.B. Investitionsmaßnahmen, etc.)!



FINANZSITUATION DES MARKTES PEITING

Wichtige Investitionen 2026 – 2029

	Hj. 2026	Hj. 2027	Hj. 2028	Hj. 2029
Allgemeine Verwaltung				
Energetische Sanierung Fenster Rathaus I	175.000,00 €			
Restarbeiten Rathaus III (Garagen, Freianlagen usw.)	200.000,00 €			
Öffentliche Sicherheit und Ordnung				
FFW Peiting, Akku Rettungsschere, Ersatzbeschaffung Einsatzkleidung, Rollwagen Tragkraftspritze	147.000,00 €			
FFW Peiting, Erweiterungs-, Um- u. Ausbauten (Brandmelde-, Schließanlage, Ölabscheider)	213.000,00 €			
FFW Birkland, Schutzkleidung	55.000,00 €			
Schulen				
J.F. Lentner - Grundschule, Flexibles Mobiliar Klassenzimmer OGTS	105.000,00 €			
Mittelschule, Neuausstattung Klassenzimmer und Förder- u. Differenzierungsräume	125.000,00 €			
Mittelschule, Schallschutzarbeiten Klassenzimmer, Schließanlage, Sanierung Toiletten	117.000,00 €	25.000,00 €		
Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege				
Chronik zur Aufarbeitung NS-Zeit	140.000,00 €	75.000,00 €		
Soziale Sicherung				
Jugendzentrum, Baumaßnahme	1.000.000,00 €	1.750.000,00 €		
Gesundheit, Sport und Erholung				
Eishalle	1.775.000,00 €			
Bau- und Wohnungswesen, Verkehr				
Gemeindestraßen, Wankstraße Abschnitt 1 und 2026: Abschnitt 2	450.000,00 €	500.000,00 €		
Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung				
Abwasserbeseitigung, Inlinersanierung, Erneuerung Kanäle und Hausanschlüsse	280.000,00 €	225.000,00 €	225.000,00 €	225.000,00 €
Bestattungswesen, Neuer Zaun und Tor, Urnenerdohre, Schwanenhälse, u.w.	112.000,00 €			
Wirtschaftl. Unternehmen, Allgemeines Grund- und Sondervermögen				
Wasserversorgung, Entlüftungsanlagen in allen Hochbehältern	210.000,00 €			
Wasserversorgung, Sanierung Schaltanlage mit SPS	134.000,00 €	95.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €

FINANZSITUATION DES MARKTES PEITING

Entwicklung des Standes der Allgemeinen Rücklage

Haushaltsjahr	Zuführung/Entnahme	Stand	EUR
2026	gepl. Rücklagenentnahme	Beginn HJ. 2026	6.786.777,40
			-4.088.239,00
		31.12.2026	2.698.538,40
2027	gepl. Rücklagenentnahme	Beginn HJ. 2027	2.698.538,40
			-2.241.139,00
		31.12.2027	457.399,40
2028	gepl. Rücklagenzuführung	Beginn HJ. 2028	457.399,40
			235.281,00
		31.12.2028	692.680,40
2029	gepl. Rücklagenzuführung	Beginn HJ. 2029	692.680,40
			150.079,00
		31.12.2029	842.759,40

Entwicklung des Standes der Verschuldung

Haushaltsjahr	Stand	EUR	EUR/Einwohner
2026	Beginn HJ. 2026	1.244.844,00	102,12
	geplante Tilgung	-122.648,00	
	31.12.2026	1.122.196,00	92,06
2027	Beginn HJ. 2027	1.122.196,00	92,06
	geplante Tilgung	-122.648,00	
	31.12.2027	999.548,00	82,00
2028	Beginn HJ. 2028	999.548,00	82,00
	geplante Tilgung	-122.684,00	
	31.12.2028	876.900,00	71,94
2029	Beginn HJ. 2029	876.900,00	71,94
	geplante Tilgung	-72.650,00	
	31.12.2029	804.250,00	65,98

ABSCHLUSSERGEBNISSE DER WICHTIGSTEN EINRICHTUNGEN

Einrichtung	Zuschussbedarf 2025 vorläufig	Kosten- deckungs- quote
Feuerwehr Peiting	232.632,79 €	16,13%
Feuerwehr Birkland	39.964,34 €	0,00%
J.-F.-Lentner-Grundschule	315.265,93 €	19,22%
A.-P.-Grundschule	324.830,47 €	22,13%
Mittelschule	372.207,79 €	30,59%
Volkshochschule	17.935,93 €	76,86 %
Bücherei	81.380,27 €	7,37%
Jugendzentrum	194.054,96 €	18,16%
Kindergarten Sonnenschein	968.834,45 €	46,08%
Kindergarten Birkland	191.636,61 €	25,78%
Therese-Peter-Kindergarten	1.118.320,68 €	37,51%
Kindergarten im Forsthaus	234.244,70 €	43,23%
Kinderhort	22.274,66 €	12,04%
Kindergarten Untereggstraße	431.328,55 €	42,69%
Eisstadion	709.316,63 €	24,78%
Sportstadion Birkenried	114.197,78 €	6,26%
Sporthalle Birkenried	321.875,16 €	26,74%
Fußballplätze Untereggstraße	152.129,96 €	19,67%
Schlossberghalle	78.386,26 €	25,07%
Wellenfreibad	422.311,93 €	23,95%

MARKT PEITING - EINRICHTUNGEN



EINGEREICHTE BAUANTRÄGE

	Jan. - Dez. 2023	Jan.-Dez. 2024	Jan. – Dez. 2025	Jan. - Juni 2026 Stand 30.06.2026
1-Familien-Wohnhäuser	10	14	21	15
2-Fam.-/Doppel-Wohnhäuser	6	2	6	-
Mehrfamilienhäuser	5	3	2	4
Wohn- und Geschäftsgebäude	4	-	-	-
Garagen/Nebengebäude	2	6	5	2
Gewerbliche Bauten	3	5	6	1
Landwirtschaftliche Bauten	5	7	6	2
Sonstiges (Nutzungsänderungen usw.)	4	12	6	5
An- und Umbauten	22	10	14	11
Gemeindliche Bauten	-	1	-	2
Reihenhäuser	-	-	-	-
Isolierte Befreiungen	2	3	9	3
Eingereichte Bauvoranfragen	9	5	2	1
Tekturen	4	6	5	3
Gesamt	76	74	82	49
davon Freistellungen	15	17	17	14

SPIELPLÄTZE IN PEITING

Große Spielplätze (öffentlich)

1. Spielplatz an der Sporthalle Birkenried
2. Bahnhofstraße (am Seniorenzentrum)
3. Kenzenweg
4. Schlesierstraße
5. Raiffeisenbank Birkland – *Erneuerung 2026*
6. Kurzenrieder Straße / Widumstraße
7. Jahnstraße
8. Calvistraße – *Erneuerung 2026/2027*
9. Am Bühlach (Hauerweg)
10. Pfarrweg – inklusiv

Kleinere und kleine Spielplätze (öffentlich)

1. Pater-Schelle-Straße
2. Nelkenweg West
3. Ferdinand-Reber-Straße
4. Seestraße Asylb.unterk.
5. Flözweg
6. Goldammerweg 2026/2027
7. Heimgartenweg 2026/2027

Spielplätze (nicht öffentlich)

1. Kindergarten Birkland
2. Therese-Peter-Haus für Kinder
3. Kinderhaus Untereggstraße
4. Kindergarten Forsthaus
5. Wellenfreibad
6. Mittelschule
7. J.-F.-Lentner-Grundschule
8. Kita Sonnenschein
9. OGTS – A.-P.-Grundschule

Bolzplätze

1. Erlachstraße
2. Feuerwehrhaus
3. Lexe
4. Sporthalle Birkenried
5. Schlittenhügel - *Erneuerung 2026*

Fitness-Parcours

Am Parkplatz Eishalle

Herzogsägmühle

1. Spielplatz bei der Cafeteria
2. Bolzplatz beim Vereinsheim
3. Skaterplatz bei der Albrecht-Schnitter-Schule

Erlebnis- und Lehrpfade

1. Ammerlauf-Lehrpfad (in der Schnalz)
2. Walderlebnispfad (am Kalvarienberg) – *Erneuerung 2026*



BETREUUNGSANGEBOT FÜR KINDER IN PEITING

Stand Juli 2026

Kindergärten	Gruppen	Plätze	Träger
Kita Sonnenschein	7	175	Markt Peiting
Kindergarten Birkland	1	25	Markt Peiting
Integrativer Kindergarten am Gumpen	2	35	Kinderhilfe Oberland
Kinderhaus an der Untereggstraße	2	34	Kinderhilfe Oberland
Kindergarten St. Michael	3	75	Caritasverband GAP
Integrativer Kindergarten im Forsthaus	2	38	Kinderhilfe Oberland
Waldkindergarten Wurzelzwerge	1	22	„Die Wurzelzwerge“ e.V.
Naturkindergarten Weiherhäusle	1	20	Kinderhilfe Oberland

Gesamtzahl	19	424
-------------------	-----------	------------

Kinderhorte	Gruppen	Plätze	Träger
Kinderhort Untereggstraße	1	15	Kinderhilfe Oberland
Kinderhort Forsthaus	1	16	Kinderhilfe Oberland

Kinderkrippen	Gruppen	Plätze	Träger
Therese-Peter-Haus für Kinder	7	84	Markt Peiting
Kinderkrippe Untereggstraße	1	12	Kinderhilfe Oberland

Frauen- und Familienzentrum	Gruppen	Träger
Lichtschaudel, Münchener Straße	Mütterkaffee, Spielgruppen, flexible Betreuungsgruppe, Krabbelgruppen	Lichtschaudel e.V.



KINDERTAGESSTÄTTENFINANZIERUNG 2025

Gesamteinnahmen für Kindertagesstätten unter gemeindlicher Trägerschaft	1.565.690 €
Gesamtausgaben für Kindergärten unter gemeindlicher Trägerschaft	3.844.483 €
 Betriebskostendefizit	 2.278.793 €
+ Betriebskostendefizit freier Träger	1.362.874 €
= <u>Gesamtbetriebskostendefizit</u>	<u>3.641.667 €</u>

Um die finanziellen Bemühungen des Marktes Peiting im Rahmen der Kinderbetreuung verständlicher darzustellen, hat die Marktkämmerei die Kosten pro Kind bzw. Buchungsstunde näher erläutert. Als Beispiel werden der Kindergarten Sonnenschein als klassischer Kindergarten für Kinder ab drei Jahren und das Therese-Peter-Haus für Kinder für Krippenkinder herangezogen.

Es muss erwähnt werden, dass der Freistaat Bayern allen Kindergartenkindern einen monatlichen Beitragszuschuss in Höhe von 100 EUR gewährt, was in nachstehender Berechnung bereits berücksichtigt ist.

Kindergarten Sonnenschein	
Ausgaben pro Buchungsstunde	Ø 6,38 €
Einnahmen pro Buchungsstunde	Ø 2,94 €
Defizit pro Buchungsstunde	Ø 3,44 €
Kostendeckung pro Buchungsstunde in %	46,08 %
Defizit pro Kind und Monat	Ø 378,23 €

Auch für Krippenkinder gewährt der Freistaat Bayern einen Beitragszuschuss in Höhe von bis zu 100 EUR, welcher allerdings anders als im Kindergarten nur auf Antrag gewährt und abhängig vom Einkommen der Eltern gemacht wird.

Therese-Peter Krippe	
Ausgaben pro Buchungsstunde	Ø 17,49 €
Einnahmen pro Buchungsstunde	Ø 6,56 €
Defizit pro Buchungsstunde	Ø 10,93 €
Kostendeckung pro Buchungsstunde in %	37,51 %
Defizit pro Monat	Ø 1.682,99 €

BAULICHE ENTWICKLUNG

WOHNUNGSBAU:

Allgemein

Auch in diesem Jahr hat uns der Haus- und Wohnungsbau wieder intensiv beschäftigt. Nach den überproportionalen Steigerungen der Bodenrichtwerte infolge etlicher privater Verkäufe ab 2022, zeigte sich bei der Neubewertung 2024 bereits eine leichte Beruhigung. Mit der ganz aktuell beim Landratsamt abfragbaren Neubewertung hat sich dieser Entspannungstrend - mit Ausnahme von Birkland - weiter fortgesetzt. Dennoch ist der Zuzugsdrang nach Peiting groß und insbesondere der Mietwohnungsmarkt angespannt. Dies liegt zum einen daran, dass z.T. Mitarbeiter Peiting oder Schongauer Firmen nach Peiting ziehen möchten, dass junge Generationen Peiting Familien einen eigenen Haushalt gründen wollen oder dass es einfach regulären Zuzug nach Peiting gibt, weil der Ort auch weit über die Landkreisgrenzen hinaus als sehr lebenswert angesehen wird. Die Verbreitung von Homeoffice eröffnete in den vergangenen Jahren vielen Menschen die Möglichkeit, nach Peiting zu ziehen. Erschwerend kommt auf dem Mietwohnungsmarkt hinzu, dass einige Eigentümer im Ort ihre Immobilien nicht mehr vermieten wollen. Als Grund dafür nennen sie schlechte Erfahrungen sowie eine nach deren Aussage „zu starke rechtliche Position der Mieter gegenüber den Vermietern“. Zu guter Letzt äußern gerade ältere Bürger immer wieder den Wunsch, in eine kleinere Wohnung umzuziehen, um Wohnraum für junge Familien freizumachen. Jedoch müssen in diesem Zuge dann oftmals altbestehende, günstige Mietverträge gegen relativ teure, neue Mietverträge für weniger Fläche getauscht werden. Dies blockiert auch einen innerörtlichen Wohnungstausch- und -nachnutzungsmarkt.

Im Baugebiet **Heimgarten II** sind aktuell alle gemeindlichen Baugrundstücke veräußert und es herrscht rege Bautätigkeit. Ein ähnliches Bild zeigt sich in den Gebieten **Bachfeld I** und **Bachfeld II**, wo fast alle gemeindeeigenen Flächen verkauft sind oder kurz vor dem Verkauf stehen. Der Markt Peiting prüft derzeit, ob zwei direkt aneinandergrenzende Grundstücke im Bachfeld I mit einer Gesamtfläche von 1.470 qm in drei kleinere Parzellen aufgeteilt werden können. Dies würde es ermöglichen, mehreren Bewerbern ein Angebot zu unterbreiten und dem wachsenden Wunsch der Bauherren nach kleineren Grundstücksflächen zu entsprechen.

Die gemeindlichen Flächen im Birkländer Baugebiet „**An der Almenstraße**“ sind mittlerweile alle vollständig veräußert, sodass auch dort ein reges Baugeschehen eingesetzt hat.

Ein weiterhin zentrales Thema bleibt die Bebauung von „alten, freigehaltenen Bauplätzen“ (Baulücken), die in Privatbesitz sind und sofort bebaubar wären. Diese Flächen umfassen in Peiting insgesamt rund 90.000 qm und erstrecken sich über fast alle Gebiete. Vereinzelt ist bereits zu beobachten, dass solche Grundstücke veräußert und bebaut werden. Diese Baugebiete sind mit ein Grund, warum in näherer Zukunft – Stand heute – nicht beabsichtigt ist, ein weiteres Wohnbaugebiet auszuweisen, worauf in den vergangenen Jahren wiederholt hingewiesen wurde. Die Nachverdichtung – also intensivere Nutzung der bestehenden Baugebiete bzw. Baugrundstücke steht zunächst im Vordergrund und wird auch von den Bauwerbern zunehmend aktiv angegangen. Dies bietet eine kostengünstigere sowie nachhaltigere Lösung. Auf diese Weise wird dem spürbaren Bedarf an Wohnraum Rechnung getragen und gleichzeitig dem vielfachen Wunsch entsprochen, die Flächenversiegelung rund um unseren Ort so gering wie möglich zu halten. Für weiterführende Informationen steht die gemeindliche Bauverwaltung Eigentümern und Interessenten gerne beratend zur Verfügung.

Wohnanlage Schloßberg mit 19 Wohnungen im Sozialen Wohnungsbau:



Im Juli 2024 begannen die Bauarbeiten an dem in Peiting viel diskutierten Wohnprojekt „Schloßberg“ an der Schongauer Straße. Derzeit werden die Fassaden fertiggestellt, bevor im Anschluss der Innenausbau startet. Insgesamt entstehen hier 43 Wohneinheiten, von denen 24 als Eigentumswohnungen veräußert werden. Weitere 19 Wohnungen werden als sozialer Wohnraum über die Einkommensorientierte Förderung (EOF) vermietet. Sie leisten damit dank staatlicher Unterstützung einen wichtigen Beitrag zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum im Ort.

Das gesamte Objekt ist mit einer großen Tiefgarage unterkellert, die sowohl die Fahrzeuge der Bewohner als auch einen Großteil des Besucherverkehrs aufnehmen kann.

Ein positiver Nebeneffekt dieses Bauprojekts ist die Altlastensanierung: Das Grundstück wurde im Zuge der Arbeiten von nachgewiesenen Bodenbelastungen befreit, die aus früheren Jahrzehnten stammten.

Der Bauturbo – ein neues Instrument seit 30. Oktober 2025

Der Bauturbo ist der umgangssprachliche Name für das neu geschaffene Gesetz zur Beschleunigung des Wohnungsbaus und zur Wohnraumsicherung. Ziel ist eine schnelle und unbürokratische Schaffung von Wohnraum, indem die Gemeinde ohne langwierige Bebauungsplanverfahren von bestehenden Bauvorschriften abweichen darf. Diese Regelungen sind aktuell befristet bis zum 31. Dezember 2030.

Es gibt dabei drei Regelungen mit unterschiedlicher Wirkung und auch Gewicht des Rechts:

1. § 31 Abs. 3 BauGB („kleiner Bauturbo“) – eine neue Befreiungsmöglichkeit von Festsetzungen eines Bebauungsplans für Wohnbauvorhaben, selbst wenn dadurch die „Grundzüge der Planung“ berührt werden.
2. § 34 Abs. 3a/3b BauGB („kleiner Bauturbo“) – diese Erleichterung im unbeplanten Innenbereich erlaubt Abweichungen vom Einfügungsgebot des § 34 BauGB für Wohnungsbauvorhaben in bestehenden Ortsteilen
3. § 246e BauGB – diese Experimentierklausel (der eigentliche „Bauturbo“) soll die Schaffung von Wohnraum erleichtern und beschleunigen, ohne die kommunale Planungshoheit oder die Rechte der Nachbarn unangemessen zu beeinträchtigen. Unter bestimmten Bedingungen erlaubt die Vorschrift Abweichungen vom üblichen Bauplanungsrecht, ohne dass ein zeitaufwändiges Aufstellungs- oder Änderungsverfahren für einen Bebauungsplan nötig ist. Die Anwendung ist auch im Außenbereich möglich, sofern das Vorhaben in einem räumlichen Zusammenhang zum bestehenden Siedlungsbereich steht.

Grundsätzlich gilt für alle diese Sonderregelungen:

- **Zustimmung der Gemeinde:** Ohne das ausdrückliche Einvernehmen der Kommune ist eine Anwendung ausgeschlossen.
- **Reine Ermessensentscheidung:** Beim „Bauturbo“ handelt sich um eine reine „Kann-Vorschrift“; die Gemeinde ist zu keiner Anwendung verpflichtet.
- **Wahrung öffentlicher Belange:** Die Regelung hebt das Baurecht nicht pauschal aus. Kernbereiche wie Statik, Brandschutz, Abstandsflächen, Lärmschutz und Denkmalschutz müssen weiterhin strikt geprüft werden.

Bisher wurde in Peiting der „Bauturbo“ bislang für ein Bauvorhaben in der Ammergauer Straße 1 - unter noch zu erfüllenden Bedingungen - genutzt. Ziel des Projekts ist eine verträgliche Aufstockung zur Schaffung von Wohnraum bei gleichzeitigem Erhalt der gewerblichen Nutzung im Erdgeschoss. Obwohl die neue Gebäudehöhe das baurechtliche Einfügegebot leicht überschreitet, bewertete der Marktgemeinderat das Vorhaben an dieser Stelle als städtebaulich verträglich.



Visualisierung: Hörner & Partner, Schongau

GEWERBEGRUNDSTÜCKE

Gewerbegebiet Stollenweg

Am Gewerbegebiet Stollenweg haben inzwischen fast alle Betriebe ihre Tätigkeit aufgenommen. Die Firmen wie Elektrotechnik Kees, Landmaschinen Brey, die Kajak-Hütte, Maler Maier, Radsport Tandem und das Café Loumee sind bereits erfolgreich am Standort aktiv. Aktuell steht noch die Errichtung der Gebäude von Elektro Stöger und HRW-Holzbau aus, die das Gewerbegebiet künftig komplettieren.

Nach derzeitigem Stand verfügt der Markt Peiting über keine weiteren veräußerbaren Gewerbeflächen mehr. Allerdings könnte in absehbarer Zeit an anderer Stelle im Ort ein kleinerer Gewerbebereich mit rund 6000 qm entstehen. Hierzu laufen momentan die Verhandlungen mit den Grundstückseigentümern.

AKTUELLE GEMEINDLICHE BAUVORHABEN:

Generalsanierung Eissporthalle

Die Generalsanierung der gemeindlichen Eissporthalle befindet sich im dritten Sommer und soll mit den Maßnahmen der Fassadensanierung/Wärmedämmung, Erweiterung und Erneuerung sanitäre Anlagen, Sanierung von Kabinenbereichen und Abschluss der Brandschutzmaßnahmen abgeschlossen werden. Erstmals wurde im vergangenen Winter mit einer neuen Flexbande auf der Eisfläche gespielt, die künftig schwere Verletzungen der Spieler durch Aufprall vermeiden soll, da sie zurückweicht und so den Impuls des Aufpralls auffängt. Aktuell laufen noch Überprüfungen, wie die Akustik für Sprachdurchsagen verbessert werden kann. Die Umsetzung dieser Maßnahme kann sich voraussichtlich noch in eine neue Wintersaison ziehen, sollte aber den Betrieb nicht stören. Der ursprünglich geplante Zeit- und Kostenrahmen für die Gesamtmaßnahme kann voraussichtlich eingehalten werden, von Seiten des Bundes wird die Maßnahme mit 2 Mio. Euro unterstützt.

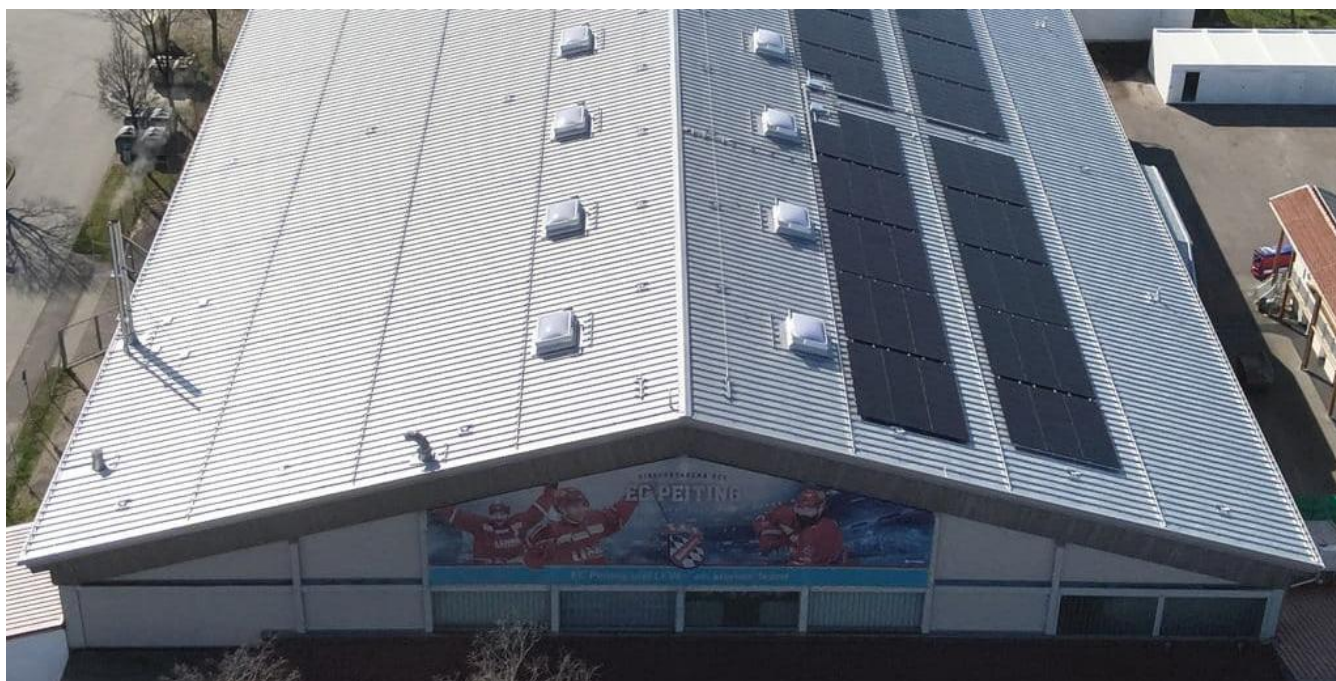


Foto: DOMICO KG – Hersteller des neuen Dachsystems, Blick auf das neue Stahlblech-Sandwichdach



Die neue, flexible Bande fängt die Energie eines eventuellen Aufpralls ab und verhindert dadurch schwere Verletzungen.

Der Markt Peiting als Eigentümer der Halle ist sehr daran interessiert, die Halle gut zu erhalten und möglichst vielseitig nutzbar zu machen. Daher soll die Halle künftig auch in den Sommermonaten verstärkt als Veranstaltungsort genutzt werden. In der Zeit von Mitte August bis Mitte April ist der EC Peiting Exklusivmieter der Halle. In dieser Zeit stehen die Eiszeiten auch Schulen und Kindergärten zur Verfügung. In der übrigen Zeit, von Mitte April bis Mitte August, vermietet der Markt Peiting die Halle an verschiedene Nutzer, die Interesse daran haben (Vereine, Firmen, Veranstalter). Eine mietfreie Nutzung ist dabei grundsätzlich nicht vorgesehen.

Jugendzentrum

Seit vielen Jahren begleitet uns der Wunsch nach einem modernen und zeitgemäßen Jugendzentrum für Peiting. Zuletzt hatten wir mit einer Planung für das bisherige Grundstück des Jugendzentrums an der Lorystraße eine greifbare Planung, die auch im Zeitraum bis 2027 fertiggestellt werden sollte. Seit März 2025 befindet sich das Jugendzentrum nun übergangsweise auf dem Gelände des historischen Marienheims; aufgrund einer Asbestthematik war der Umzug früher notwendig geworden.

Die Planungen für das Jugendzentrum wurden neu ausgerichtet. Da gegenüber dem ursprünglichen Standort – auf dem Grundstück Lorystraße 2 – das neue AWO-Seniorenzentrum entsteht, zeichnen sich Konflikte für beide Projekte ab. Zudem sagten im Herbst 2025 sämtliche Nahversorger für einen Markt auf dem Gelände des Bahnhofs Ost ab. Nach der Auswertung entsprechender Gutachten Anfang 2026 entschied der Marktgemeinderat daher, das Jugendzentrum nun auf dem Bahnhofsareal zu realisieren.

Diese Lösung ist städtebaulich gut umsetzbar: Sie ergänzt die geplante Sanierung des Bahnhofsgebäudes zu einem öffentlichen Gebäude, ermöglicht die Schaffung von Parkplätzen und belebt das gesamte Areal. Vorgespräche mit Planungsbüros für den entsprechenden Bebauungsplan und die Gebäudearchitektur laufen bereits. Auf Wunsch des Gemeinderats soll das Gebäude in nachhaltiger Holzbauweise entstehen.

Ein ursprünglich angedachter Skaterplatz wurde aufgrund der engen, umliegenden Wohnbebauung verworfen, da die Lärmbelastung für die Anwohner zu hoch ausgefallen wäre. Dadurch entsteht mehr Raum für die Freiflächengestaltung des Jugendzentrums und des Bahnhofsbereichs. Die alten Bäume am Bahnhof sollen definitiv erhalten bleiben. Zudem wird im Zuge der Überplanung eine neue, barrierefreie Bushaltestelle an der Bahnhofstraße eingerichtet. Der Bezug des Jugendzentrums soll so bald wie möglich erfolgen; realistisch sollte dies in der ersten Jahreshälfte 2028 möglich sein.

Gastrobereich im Wellenfreibad

Zur Wiedereröffnung des Wellenfreibads im Mai 2026 wurden der Kiosk und der direkt verbundene Gastrobereich modernisiert. Am Kiosk selbst entstand ein neuer, großzügigerer Thekenbereich. Dieser vergrößert und entzerrt den Küchen- und Lagerbereich, während er gleichzeitig die Bestellung und Abholung für die Gäste angenehmer macht. Ein Pächterwechsel bot den idealen Zeitpunkt für diese bereits länger geplante Umgestaltung.

Zudem erhielt der Gartenbereich neues Mobiliar. Der kaum genutzte Bouleplatz wurde in einen kleinen Strandbereich umgewandelt. Dank eines neuen Zauns ist der Kioskbereich nun vom Badebereich getrennt, sodass die Gastronomie auch unabhängig vom Badebetrieb öffnen kann. Neu ist in diesem Jahr auch, dass man das Stüberl besuchen kann, ohne Eintritt zu bezahlen, sofern man den Badebereich nicht nutzen möchte. Außerdem ist Kartenzahlung sowohl an der Badkasse als auch im Kiosk möglich. Die Neuerungen wurden von den Besuchern bislang durchwegs positiv aufgenommen



Ausbau Wankstraße und Müllerstraße

Seit Jahren musste der Straßenaus- und -neubau in Peiting immer wieder verschoben werden. Grund dafür war unter anderem eine Zusage der Deutschen Telekom aus dem Jahr 2022. Der Markt Peiting hatte darauf vertraut, dass das Unternehmen in den Jahren 2025 bis 2028 einen eigenwirtschaftlichen Glasfaserausbau im Hauptortsgebiet von Peiting umsetzt, was auch in einem Vorvertrag vereinbart worden war. Nachdem diese Zusage durch die Telekom im Jahr 2024 aufgekündigt wurde, ohne den Markt Peiting offiziell darüber zu informieren, wurde der Straßenausbau ab 2025 wieder verstärkt in den Fokus gerückt.

Der Ausbau der Müllerstraße war 2019 noch für das Jahr 2025 vorgesehen, wurde jedoch - gemeinsam mit der Städtebauförderung - in der Finanzplanung 2022 bereits auf das Jahr 2027 eingetaktet. Die aktuellen Planungen zur Müllerstraße wurden im Juni öffentlich im Marktgemeinderat vorgestellt und sollen planmäßig im Jahr 2027 umgesetzt werden.

Ein neues Projekt, das ebenso dringlich ist, wurde durch die neue Situation in den Haushalten 2026 und 2027 vorgesehen: der Ausbau der Wankstraße. Diese Straße wird nicht nur von allen Anliegern der betroffenen Wohngebiete stark genutzt, sondern dient vielen Kindern und Jugendlichen ganzjährig als täglicher Schulweg. Da die Wankstraße bislang weder ausgebaut ist noch über einen Gehweg verfügt, soll dies nun grundlegend neu geordnet werden. Im Zuge dessen werden auch die unterirdischen Leitungen erneuert sowie ein Gehweg und Parkplätze angelegt. Die Ausschreibung für den ersten Bauabschnitt erfolgt noch im Juli 2026, der zweite Bauabschnitt soll unmittelbar im Jahr 2027 folgen.

Sanierung des Ablaufs Deutensee



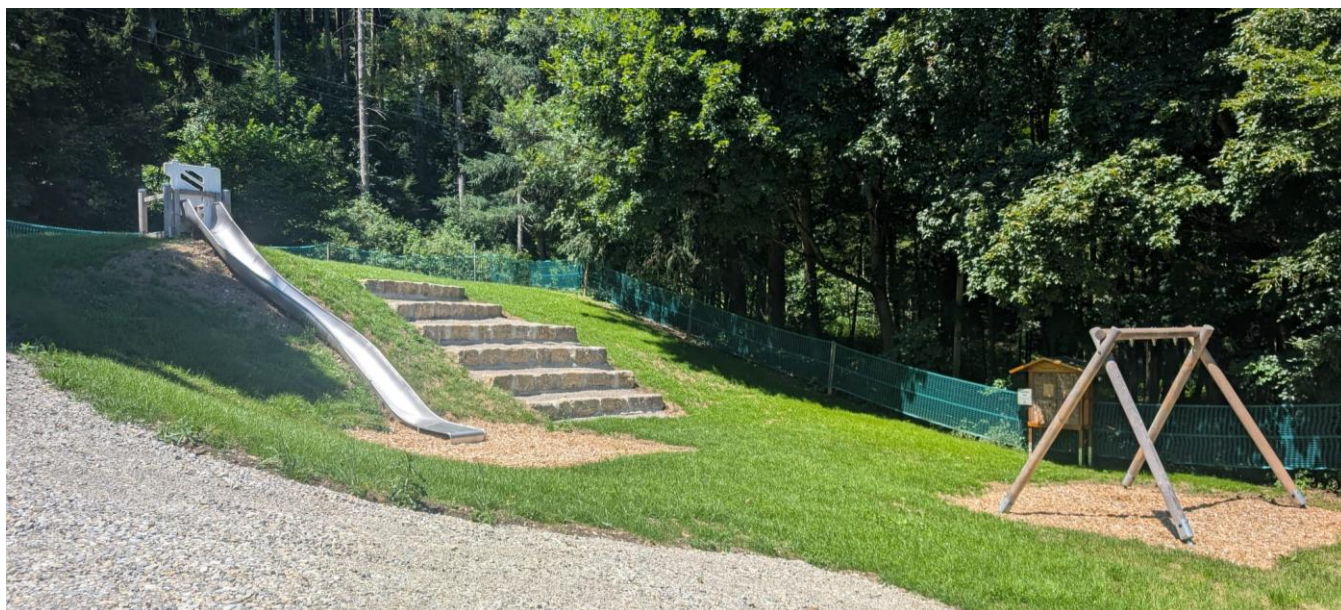
Am 8. April 2026 kam es am Ablauf des Deutensees zu einem großen Einsatz von Feuerwehren, Wasserwacht, Wasserwirtschaftsamt, Marktbauamt, BRK etc..

Ein Betonrohr zwischen Ablaufbauwerk (sog. Mönch) und der Dammdurchführung war gebrochen und das Wasser aus dem Deutensee konnte ungehindert und unkontrolliert in die Peitnach ablaufen.

Ursprünglich war die Neuerrichtung des Mönchs und auch Sanierung der Ablaufrohre für den Winter 2027/28 geplant. Durch den Schadensfall wurde dies jedoch nun sehr kurzfristig notwendig und wird noch im Jahr 2026 geschehen. Ein vollständiger Ablass des Sees, wie er für 2027/28 vorgesehen war, wird dabei nicht stattfinden.

Die Baustelle, die ab September zu erwarten ist, wird mit Spundwänden im See und im Dammbereich gesichert. Ein neues Ablaufbauwerk wird großzügiger ausgestaltet, so dass es künftig auch gut begehbar und überprüfbar ist. Die Leitungen durch den Damm werden neu errichtet und größer dimensioniert. Ziel ist, auch für die kommenden Jahrzehnte wieder eine gute und sichere Ablauflösung für den Deutensee zu schaffen. Wasserwirtschaftsamt und Landratsamt begleiten die Planungen und Maßnahmen in enger Abstimmung mit dem Markt Peiting.

Peitinger Walderlebnispfad (Eröffnung am 24.07.2026)



Im Frühjahr 2025 konnte endlich mit den Arbeiten und Vorbereitungen für einen neuen Walderlebnispfad am Kalvarienberg begonnen werden. Nachdem sich das Projekt im vergangenen Jahr durch Rodungs- und Wegebauarbeiten verzögert hatte, wird der Pfad nun am 24. Juli 2026 eröffnet. Er bildet künftig wieder ein besonderes Highlight für Kinder und Familien, bietet mit spannenden Inhalten aber gleichzeitig viel Wissenswertes für Erwachsene.

Der Bauhof leistete einen Großteil der handwerklichen und erdbaulichen Arbeiten direkt auf dem Kalvarienberg, sowie in den eigenen Werkstätten. Unterstützt wurde das Projekt durch die Firma HOERBIGER, die sich nicht nur sehr großzügig finanziell an dem Walderlebnispfad beteiligte, sondern auch mit Auszubildenden der Lehrwerkstatt tatkräftig an der Umsetzung einzelner Maßnahmen mitwirkte. Der Grundstückseigentümer, die Raiffeisenbank Pfaffenwinkel eG, hat das gemeindliche Projekt ebenfalls von Anfang an sehr positiv begleitet und die Erlaubnis zur Nutzung ihres Grundstücks gegeben. Beiden Unternehmen gilt der herzliche Dank aller Peitingerinnen und Peitinger!



AKTUELLE PROJEKTE:

Unendliche Geschichte: Schnellladepark für E-Autos



Bereits im Jahr 2021 hat sich der Markt Peiting am bundesweiten Standortsuchprogramm für das sog. Deutschlandnetz beteiligt, um eine leistungsfähige Ladeinfrastruktur auch im ländlichen Raum zu sichern und weiter auszubauen. Am Parkplatz der Mädchenschule steht seit längerer Zeit eine Schnellladestation bis 150 kW zur Verfügung, die - ebenso wie die Ladestationen vor dem Rathaus (bis 22 kW) - von der Bevölkerung gut angenommen wird. Der neue Ladepark an der Ammergauer Straße wird die in Peiting bereits gut vorhandene Ladeinfrastruktur nochmals entscheidend verbessern.

Nun wurde ein weiterer moderner Schnellladepark errichtet. Die E-ON Drive Infrastructure GmbH hat bereits im Frühjahr 2025 an der Ammergauer Straße auf einem gemeindlichen Grundstück vier neue Schnellladeplätze mit einer Leistung bis zu 400 kW geschaffen. Der Standort ist sowohl für Einkäufe in der Umgebung als auch für Reisende (durch die Nähe zur Umgehungsstraße und der Ausfahrt „Peiting-Süd“) besonders attraktiv. Leider verzögerte sich die Lieferung des dafür notwendigen Trafos bis ins Jahr 2026 und auch jetzt ist dieser lt. Betreiber E-ON noch nicht endgültig verwendbar.

Die aktuelle Information des Betreibers ist, dass mit der Inbetriebnahme Ende des 3. Quartals 2026 endlich zu rechnen sei. Für den Markt Peiting entstehen durch den neuen Ladepark keine Kosten. Stattdessen erhält die Gemeinde eine Pacht sowie eine Umsatzbeteiligung pro geladener Kilowattstunde.

Ein weiterer Schnellladebereich eines anderen Betreibers wird derzeit für den Parkplatz im Sportgelände Birkenried projektiert. Hier sollen im Endausbau bis zu 10 Ladeplätze entstehen, so dass auch der Besuch einer Sportveranstaltung oder des Spielplatzes gut zum Laden des Fahrzeugs genutzt werden kann.

Aufarbeitung NS-Zeit in Peiting

Im Jahr 2025 lag das Kriegsende auch bei uns in Peiting 80 Jahre zurück. Leider ist die NS-Zeit in den Peitinger Unterlagen und Archiven nur sehr ungenügend aufgezeichnet. Schon vor einigen Jahren hatte der Marktgemeinderat beschlossen, hierzu eine wissenschaftlich fundierte Dokumentation erstellen zu lassen. Die Auswahl des betreffenden Historikers wurde im Jahr 2023 getroffen, jedoch war er bis Anfang 2026 noch in anderen wissenschaftlichen Projekten gebunden.

Im Februar 2026 nun hat Dr. Pascal Trees vom Institut für Zeitgeschichte München – Berlin mit seinen Untersuchungen begonnen. Das Projekt wird sich planmäßig bis Mai 2027 erstrecken. In welchem Umfang und wie die Ergebnisse dann präsentiert werden, entscheidet sich bei Vorliegen des Umfangs dieser Ergebnisse.

Im Juni wurde zu einem öffentlichen Termin aufgerufen, bei dem auch aus Privathaushalten und -sammlungen noch Dokumente, Fotos oder Unterlagen aus dieser Zeit von Peitingerinnen und Peitingern an Dr. Trees persönlich übergeben werden konnten. Dr. Trees arbeitet in enger Abstimmung mit der Verwaltung, Zeitzeugen und deren Familienangehörigen, dem Ortsheimatpfleger und Museen und Sammlungen auf regionaler, aber auch nationaler Ebene.

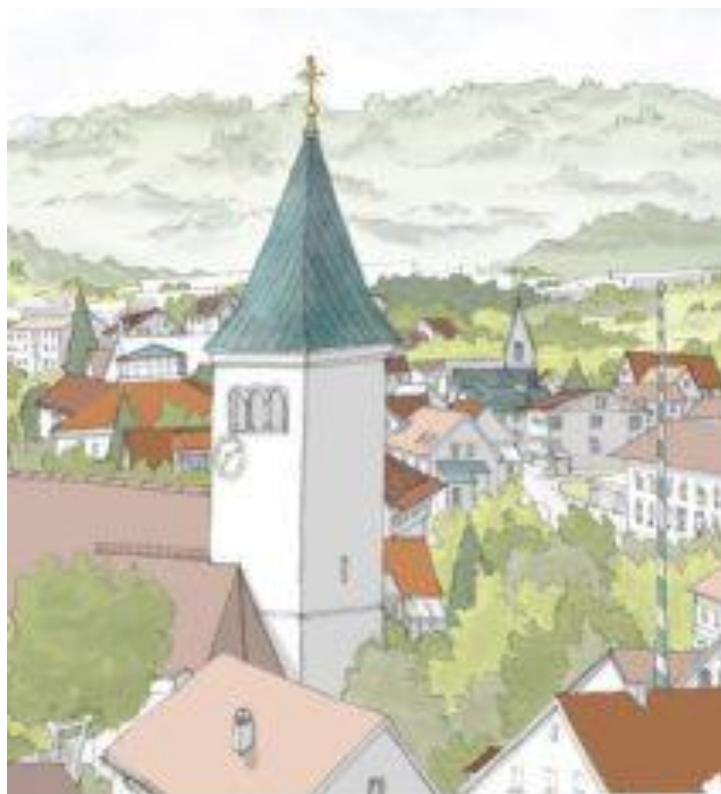
Der Bezirk Oberbayern beteiligt sich an dem Projekt mit ca. 10% der entstehenden Kosten in Höhe von ca. 200.000 Euro. Für 2026 wurden bereits ca. 13.500 Euro zugesagt.

Beim stv. Bürgermeister Gunnar Prielmeier können auch weiterhin Dokumente aus der betreffenden Zeit abgegeben werden. Er steht vor Ort bzw. über das Rathaus zur Verfügung.



Die Möglichkeit des direkten Austauschs mit Dr. Pascal Trees wurde über mehrere Stunden gut angenommen. Vlnr.: Ortsheimatpfleger Gerhard Heiß, Georg Weihmeyer, Dr. Pascal Trees, Bürgermeister Peter Ostenrieder, Georg Feneberg, stv. Bürgermeister Gunnar Prielmeier und Rudi Hochenauer, der insbesondere Interessantes aus dem Bergbau zu berichten hatte.

Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) in Kraft



ISEK Markt Peiting

Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept
mit Vorbereitenden Untersuchungen | 2022 - 2025

Gedächtnisarchitektur | BMDP

Das sog. ISEK für einen Ort hat zum Ziel, bestimmte Entwicklungspotenziale, Herausforderungen und positive Aspekte für eine Entwicklung in einem Zeitraum von ca. 10-15 Jahren herauszufinden, sie klar zu benennen und daraus notwendige Handlungen zu definieren. Seit Anfang 2023 ist der Markt Peiting gemeinsam mit einem Büro für Städteplanung auf dem Weg, dies umzusetzen. Auch bei mehreren Bürgerveranstaltungen waren die Peitingerinnen und Peitinger ebenfalls aufgerufen daran mitzuarbeiten, was zudem schon bei einer Postkartenaktion mit Ausstellung und Befragung im Sommer 2023, einem Bürgerspaziergang, Infostand oder auch einem Jugend-Workshop in der Mittelschule gut angenommen wurde. Zuletzt fand im Januar 2025 ein sog. „Zukunftsforum“ statt, bei dem Bürgerinnen und Bürger dann die 5 erarbeiteten Ziele und Punkte des Gemeinderats noch durch weitere zwei „Bürgerziele“ ergänzen sollten. Dies war sehr erfolgreich und es wurden folgende 7 Hauptthemen für die Realisierung in den nächsten Jahren definiert.

Als Hauptthemen für die kommenden Jahre wurden folgende Themen festgelegt:

- 1. Städtebauliche Entwicklung im Bereich Bahnhof-Ost**
- 2. Aufwertung der Landschaftsräume an der Peitnach**
- 3. Aufwertung des Gumpens**
- 4. Parkraumangebot in der Ortsmitte**
- 5. Erhalt ortsbildprägender Gebäude**
- 6. Aufwertung der Straßenräume**
- 7. Erhalt und Ausbau klimawirksamer Bepflanzung**

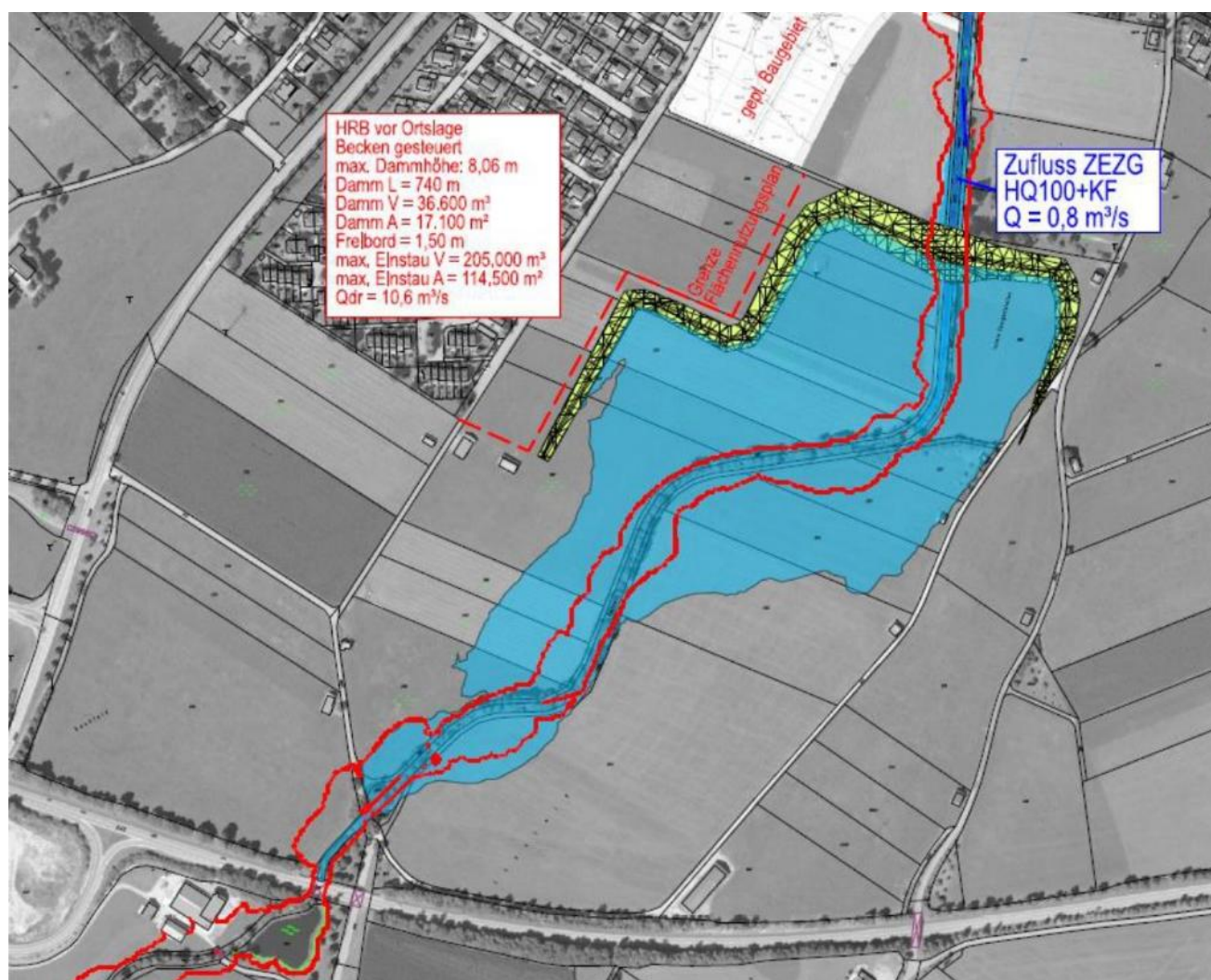


Ende Juli 2025 wurde das Verfahren abgeschlossen, und im Anschluss wurde das ISEK in seinem abschließenden Stand auf der gemeindlichen Website für jedermann veröffentlicht. Es ist zu finden unter dem obenstehenden QR-Code oder direkt:

www.peiting.de/rathaus/aktive-ortsmitte-peiting/integriertes-staedtebauliches-entwicklungskonzept/

Bereits im Vorfeld wurde das neue Peitinger ISEK von Fachleuten als sehr praxisorientiert und gut realisierbar bezeichnet. Die Existenz eines solchen ISEK ist Voraussetzung, um auf Fördermittel der Städtebauförderung zurückgreifen zu können

Hochwasserschutzkonzept Peiting in Planung



Visualisierung: Steinbacher Consult Augsburg 2024

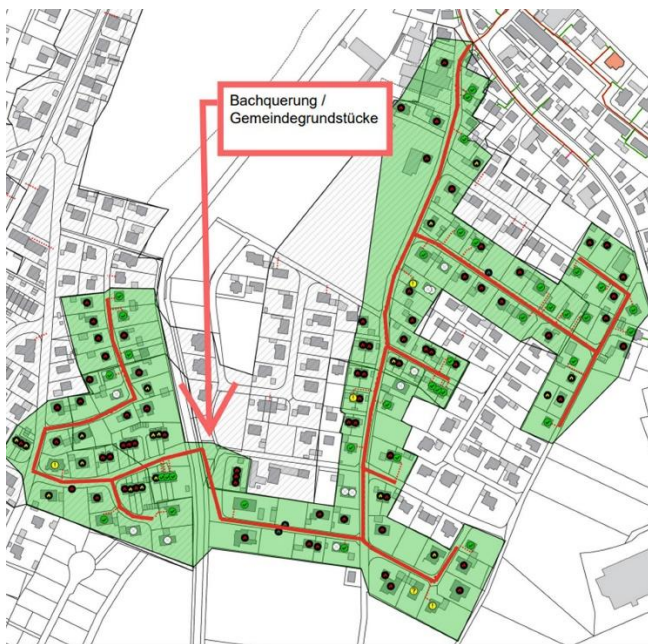
Im Juli 2024 wurde die favorisierte und sinnvollste Variante für einen Hochwasserrückhalt vor den Ortsgrenzen Peitings den betroffenen Grundstückseigentümern und im September 2024 der Öffentlichkeit vorgestellt. Die Flächen des Rückhaltebeckens bleiben statistisch zu über 95 Prozent überflutungsfrei und können weiterhin bewirtschaftet werden. Der Damm selbst muss auf öffentlichem Grund errichtet und darf nicht bepflanzt werden. Gemessen von der Mitte der Peitnach wird dieser Damm eine Höhe von ca. 8 m erreichen; die sichtbaren Ausläufer im Bachfeld weisen eine deutlich geringere Höhe auf. Im Falle einer Flutung entleert sich das Becken selbstständig und ohne technische Hilfsmittel. Die Planung des Entwurfes wurde bereits 2025 an ein Fachbüro vergeben, sodass im nächsten Schritt exakte Daten für die Kostenermittlung und die Verhandlungen mit den Grundstückseigentümern vorliegen. Dies ist für die Jahre 2027/2028 vorgesehen. Die Realisierungskosten für diesen Hochwasserschutz dürften sich zwischen 6 und 10 Mio. Euro bewegen und werden durch den Freistaat Bayern über das Wasserwirtschaftsamt gefördert. Die genaue Förderquote steht noch nicht abschließend fest, dürfte sich aber zwischen 50 und 90 Prozent bewegen.

Primäres Ziel bleibt es, bauliche Maßnahmen innerhalb des Ortes (z.B. die Erhöhung von Brücken etc.) durch das Zurückhalten des Wassers vor dem Ort weitgehend zu vermeiden. Ob dies vollständig gelingt, wird erst die Detailplanung des Büros Arnold Consult, München zeigen. Mit einer Fertigstellung der Maßnahme unter Berücksichtigung aller Beteiligungs- und Genehmigungsverfahren realistisch nicht vor 2035 zu rechnen.

Gasnetzausbau im Bereich Wankstraße und Bachfeld dauert noch an

Im Herbst 2024 entwickelten der Markt Peiting und der örtliche Gasnetzbetreiber Schwaben Netz GmbH die Idee, das Gasnetz gezielt in den Bereichen Wankstraße und Bachfeld auszubauen. Da dort viele Gebäude aus den 1960er- bis 1980er-Jahren noch mit Ölheizungen betrieben werden, bietet der Ausbau – mit der geplanten Umstellung auf 100 % klimaneutrale Gase bis zum Jahr 2040 – eine Möglichkeit, diese Liegenschaften ohne große Umbaumaßnahmen in die Energiewende einzubinden. Dem Markt Peiting war es wichtig, der Bevölkerung das Konzept näherzubringen. Daher erfolgte eine Abfrage unter den betroffenen Haushalten sowie Vor-Ort-Beratungen im Frühjahr 2025.

Als Ergebnis startete im August 2025 ein erster, auf den Abbildungen grün markierter Bauabschnitt. Da noch vor Baubeginn noch etliche weitere Hauseigentümer im Bereich des Bachfelds bzw. der Bachfeldstraße ihr Interesse an einem entsprechenden Gasanschluss bekundeten, wurde die Trassenführung optimiert: Statt die Leitung von der Wankstraße unter der Peitnach durchzuführen, wurde sie in der Füssener Straße verlängert und direkt in die Bachfeldstraße geleitet. Dies führte im vergangenen Jahr zu Verkehrsbehinderungen in der Füssener Straße und sorgt aktuell noch für Baustellen im Bachfeld, die den Anliegern viel Geduld abverlangen. Da es sich um eine Maßnahme von energie schwaben im Kundeninteresse handelt, steht der Markt Peiting in engem Kontakt mit dem Versorger. Entsprechende Beschwerden oder Sorgen – insbesondere zur Wiederherstellung der Straßen – werden direkt an „energie schwaben“ weitergeleitet.



Linke Abbildung: Ausbau BA 1,
rechte Abbildung: grau unterlegt: denkbare Gesamtausbaugbiet in BA2. Das Ausbaugbiet ist noch in die Bachfeldstraße angewachsen.

Neues AWO-Seniorenzentrum - Bauleitplanung

Aufgrund der Vorgaben zur Qualität und der bestehenden Normen für Pflegeeinrichtungen kann die behördliche Genehmigung für das bestehende AWO Seniorenzentrum in der Bahnhofstraße nicht über das Jahr 2028 hinaus verlängert werden. Die Folge ist, dass sich die AWO um einen neuen Standort für das Seniorenheim bemühen musste. Der Markt Peiting war hier bei der Suche nach einem passenden Grundstück behilflich und war auch bei entsprechenden Verhandlungs- und Sondierungsgesprächen beteiligt, da ein Seniorenzentrum im Ort sehr bedeutend und wichtig ist. Letztendlich konnte man an der Lorystraße ein Grundstück finden, das alle Kriterien erfüllt und einen dem Vorhaben gegenüber sehr aufgeschlossenen Eigentümer hat. Ein weiterer positiver Punkt ist, dass die Situierung des neuen Seniorenzentrums sehr nahe am bisherigen Standort liegt, so dass auch liebgewonnene Gewohnheiten wie der Besuch eines Cafés, der Kapelle Maria Egg oder des Friedhofs unverändert weitergeführt werden können. So hat sich Ende 2024 der Markt Peiting gemeinsam mit der AWO Oberbayern entschieden, für dieses Grundstück einen sog. „Vorhabenbezogenen Bebauungsplan“ zu erstellen. In einer Marktgemeinderatssitzung im Juli 2025 wurden die ersten Entwürfe für das neue Seniorenzentrum vorgestellt und im April 2026 der Bebauungsplan zur öffentlichen Auslegung gebilligt. Die Planung sieht ein dreistöckiges Gebäude mit begrüntem Flachdach vor, in dem 90 Personen ein neues Zuhause in Einzelzimmern finden können. Der Eingangsbereich wird geprägt sein durch ein kleines Café und ein über drei Stockwerke offenes Atrium, das die Besucher willkommen heißt. Es ist ein sog. beschützter Garten vorgesehen, wie auch ein offener Park. Funktionsräume wie z. B. die Küche wurden in den Keller verlagert, um möglichst große Gartenflächen erhalten zu können. Im Juni fand ein gemeinsamer Termin mit den Anliegern der Sommerstraße statt, in dem deren Bedenken angesprochen wurden und noch in die Planung einfließen sollen. Mit einer Satzung des Bebauungsplans ist nach der Sommerpause 2026 zu rechnen, so dass dann in Folge dessen zügig mit dem Beginn der Arbeiten zu rechnen sein dürfte.



Visualisierungen: AWO Oberbayern – Büro Höss Amberg + Partner

Peiting-App, neue Website und 24/7-Infoterminal

Die Peiting-App haben mittlerweile schon viele Bürgerinnen und Bürger auf ihren Handys, dennoch werben wir stark dafür, dass noch mehr diese direkte Kontaktmöglichkeit nutzen. Sie erhalten dann aktuelle Informationen – auch sehr kurzfristige Hinweise zu Straßensperrungen, Notfallinformationen etc. – als Push-Nachricht direkt auf Ihr Mobiltelefon. Außerdem kann man sich über alles Wissenswerte in Peiting informieren. Unser digitaler KI-Mitarbeiter beantwortet dabei Fragen zu Behördengängen, Zuständigkeiten und Abläufen im Rathaus.

Ergänzend wird derzeit an einer neuen Website für den Markt Peiting gearbeitet, die Anfragen künftig über eine einfache Such- und Fragefunktion direkt beantwortet. Zu guter Letzt entsteht im Vorraum der Tourist-Information ein rund um die Uhr zugängliches Infoterminal zur öffentlichen Nutzung. Auf diese Weise möchte der Markt Peiting seine Serviceleistungen und das gesamte Angebot für alle Bürgerinnen und Bürger sowie für Gäste optimal verfügbar machen.

Einfach hier den QR-Code scannen und installieren:

NEU: Der Markt Peiting jetzt als App!

Einfach downloaden und los geht's! In unserer neuen Gemeinde-App „Heimat-Info“ finden Sie alles auf einen Klick. Durch den Erhalt von Push-Nachrichten verpassen Sie garantiert nichts mehr!

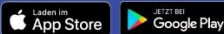
„Wissen, was los ist in Peiting!“



Jederzeit zuverlässig informiert über:

- Neuigkeiten und Eilmeldungen aus dem Rathaus
- Aktuelles von unseren Vereinen und Organisationen
- anstehende Veranstaltungen
- Öffnungszeiten, Online-Anträge, Abfallkalender u.v.m

Jetzt Heimat-Info App kostenfrei herunterladen!



Scan mich



Informiert im Katastrophenfall

So einfach geht's



Schritt 1
Downloaden Sie die **Heimat-Info** App auf Ihr Smartphone.



Schritt 2
Wählen Sie **Peiting** aus.

Schritt 3
Klicken Sie auf die Glocke rechts oben, um Ihre Favoriten zu verwalten. Alle dort ausgewählten Organisationen können Ihnen Push-Nachrichten senden und erscheinen unter "Meine Neuigkeiten".



Schritt 4
Fertig - viel Spaß beim Entdecken!

ALLGEMEINE GEMEINDLICHE INFORMATIONEN

Sanierung der Lourdes-Grotte startet

Im Jahr 1896 errichtete die Pfarrgemeinde unter dem damaligen Pfarrer Georg Braun auch in Peiting eine Mariengrotte am Kalvarienberg als Nachbildung der berühmten Grotte in Lourdes. Seither dient sie, insbesondere zur Fastenzeit und an Allerheiligen, als Ausgangspunkt für den dortigen Kreuzweg auf den Kalvarienberg. Während die Grotte und die Kreuzwegstationen über viele Jahre hinweg vom Verschönerungsverein Peiting gepflegt wurden, zeigte eine Inspektion im Frühjahr 2025 erheblichen Handlungsbedarf: Durch anhaltenden Wassereintritt von oben wurde die Deckenkonstruktion der Grotte stark beschädigt, sodass eine Sanierung unaufschiebbar ist, um das Bauwerk dauerhaft zu erhalten. Die letzte größere Instandsetzung liegt bereits über fünfzig Jahre zurück (1972/1973). Für künftige Reparaturen wurden damals bereits Tuffsteine gespendet, die derzeit auf dem Gelände der Villa Rustica lagern und nun bei den anstehenden Arbeiten Verwendung finden können.

In Abstimmung zwischen der Marktverwaltung, der Denkmalschutzbehörde, der Kirchenverwaltung, der Raiffeisenbank Pfaffenwinkel eG als Grundstückseigentümer und dem Verschönerungsverein wurde ein gemeinsames Sanierungskonzept entwickelt. Die geschätzten Kosten belaufen sich auf mindestens 150.000 Euro. Um hierfür auch Spenden sammeln zu können, hat sich der Verschönerungsverein erfolgreich um die Eintragung ins Vereinsregister bemüht und agiert nun als eingetragener Verein (e.V.). Bereits in einer sehr frühen Planungsphase meldete sich ein großzügiger Peitingener im Rathaus, der die gesamten veranschlagten 150.000 Euro als Spende zur Verfügung stellte, aber nicht benannt werden möchte. Dem Spender gilt an dieser Stelle nochmals der herzlichste Dank für seine außergewöhnliche Großzügigkeit. Natürlich sind Spenden für die Sanierung auch weiterhin willkommen und erwünscht, da bei solchen Maßnahmen die Endabrechnung die Kostenschätzungen meist übersteigt. Die Arbeiten an der Grotte werden in den kommenden Wochen und Monaten durchgeführt.



Barrierefreiheit im Ort

Barrierefreiheit im Ort besitzt einen hohen Stellenwert und wird nachdrücklich vorangetrieben. Richtig ist aber auch, dass dies längere Zeit in Anspruch nimmt, gerade im Bereich von Straßen und Gehwegen. Aus diesem Grund werden im Rathaus alle besonders stark frequentierten und noch nicht abgesenkten Gehwege an Kreuzungen erfasst und dann jeweils mehrere Vorhaben gemeinsam an eine Baufirma zur Ausführung in Auftrag gegeben. Noch vor wenigen Jahrzehnten war der sogenannte „Hochbord“ (also ein hoher Randstein zum Gehweg) ein Qualitätsmerkmal für Sicherheit, weil Autos nicht so leicht auf den Gehweg fahren konnten. Mit der zunehmenden Verbreitung von Rollatoren etc. ab den 90er Jahren hat sich dieser Anspruch grundlegend gewandelt. Barrierefreiheit schützt und unterstützt dabei nicht nur Senioren oder Menschen mit Mobilitätseinschränkungen: Auch Sehbehinderte, Personen mit Kinderwagen oder Menschen mit temporären Verletzungen bewegen sich dadurch sicherer und selbstständiger im öffentlichen Raum. Der Markt Peiting wird bei diesen Planungen regelmäßig beratend durch den Sozialverband VdK unterstützt.



immer öfter sieht man diese Gehwegabsenkungen an Überwegen

Ganz aktuell wurden und werden durch den Markt Peiting einige stark frequentierte Bushaltestellen zu barrierefreien Bushaltestellen umgebaut. Nach der beidseitigen Fertigstellung der Haltestellen an der Ammergau Straße im Bereich des V-Markts folgen als nächste Projekte die Standorte in der Schönriedstraße / Langwandstraße. Übrigens: Die breiten Wartebereiche sind nötig, damit Rollstuhlfahrer über die Busrampen sicher ein- und aussteigen können. Die taktile Pflasterung sorgt dafür, dass sich auch Menschen mit Sehbehinderung gut orientieren können.

Öffentliche barrierefreie Toilette

Die barrierefreie öffentliche Toilette am Rathaus ist regelmäßig zu den Rathauszeiten geöffnet. **Die Toilette kann aber auch außerhalb dieser Zeiten mit einem sog. „Euroschlüssel“ (siehe Foto rechts) geöffnet werden.** Dieser Schlüssel kann unter bestimmten Voraussetzungen beim Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V. beantragt werden.

Eine weitere barrierefreie Toilette finden Sie im Inneren des neuen Gebäudes (ehem. Kindergarten) zu den Öffnungszeiten.

Weitere Einrichtungen des Marktes Peiting wie die beiden anderen Rathausgebäude, die Schlossberghalle oder das Wellenfreibad sind barrierefrei zugänglich.

Eine große Herausforderung bleibt die Barrierefreiheit der Bücherei und des Museums im Klösterle; auch dies muss mittelfristig gelöst werden. Insgesamt ist der Markt Peiting sehr bemüht, diesen konsequenten Weg zuverlässig weiter zu gehen.



DIGITALE VERWALTUNGSLEISTUNGEN

Der Markt Peiting bietet in der Rubrik **RATHAUS** auf seiner Internetseite <https://www.peiting.de> seit mehreren Jahren die Möglichkeit an, bestimmte Verwaltungsleistungen auch über das Internet zu beantragen bzw. abzufragen. Zu diesem Zweck stehen den Bürgern das **Rathausserviceportal** der Firma komuna und das **Bürgerserviceportal** der AKDB mit einem Bündel an unterschiedlichen Verwaltungsleistungen zur Verfügung. Mit beiden Portalen ist ein elektronisches Bezahlungssystem für die anfallenden Verwaltungsgebühren und eine Anmeldung mit dem **digitalen Bürgerkonto** des Freistaats Bayern der sogenannten **BayernID** verknüpft.

Von der Beantragung verschiedener Personenstandsurkunden, eines Führungszeugnisses, der Erteilung eines Wahlscheins, bis zur Anmeldung Ihres Kindes für einen Kindergartenplatz sind vielfältige Leistungen hinterlegt.

In manchen Fällen ist für den vollständigen Abschluss des Vorgangs aufgrund von geltenden Rechtsvorschriften dennoch Ihr persönliches Erscheinen bei der Behörde notwendig z. B. zur Abgabe einer rechtsverbindlichen Unterschrift oder der Abgabe von Fingerabdrücken. Auf diese rechtlichen Vorgaben hat der Markt Peiting leider keinen Einfluss. Andere Vorgänge wie z. B. die Beantragung eines Wahlscheins können vollständig über die Internetseite abgeschlossen werden.

Sie finden die beiden Portale direkt unter der Adresse:

<https://www.peiting.de/rathaus/buergerservice/behoerdengaenge>

Onlinebehördengang

Startseite / Rathaus / Bürgerservice / Onlinebehördengang



Mit der Maus ins Rathaus!



**Bürgerserviceportal des
MARKT PEITING**
Landkreis Weilheim-Schongau



Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, wichtige Formulare gleich online auszufüllen oder Bescheinigungen herunterzuladen. Nutzen Sie folgende (externe) Links:

- Einfache Melderegisterauskunft
- Passabfrage
- Meldebescheinigung
- Aufenthaltsbescheinigung
- Übermittlungssperre
- Auskunftssperre
- Gewerbezentralregister
- Führungszeugnis
- Kinderreisepass
- Verlusterklärung eines Dokumentes
- Umzug
- Zuzug
- Anmeldung Nebenwohnung
- Abmeldung Nebenwohnung
- Statuswechsel
- Wahlschein
- Anmeldung eines Hundes (Hundesteuer)
- Abmeldung eines Hundes (Hundesteuer)
- Abmeldung ins Ausland
- Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats

Im Rahmen des Bürgerservice-Portals haben Sie die Möglichkeit, Anträge an Ihre örtliche Verwaltung zu erfassen und direkt an das Standesamt zur weiteren Bearbeitung weiterzuleiten.

- Bürgerserviceportal Startseite
- Geburtsurkunde
- Eheurkunde
- Kitaplatz Bedarfsanmeldung
- Lebenspartnerschaftsurkunde
- Sterbeurkunde

Sollte Ihr persönliches Erscheinen aus Gründen der Identifikation oder zur Abgabe weiterer Unterlagen dennoch erforderlich sein, werden wir Sie im Rahmen der Erfassung Ihrer Anträge ausdrücklich darauf hinweisen.

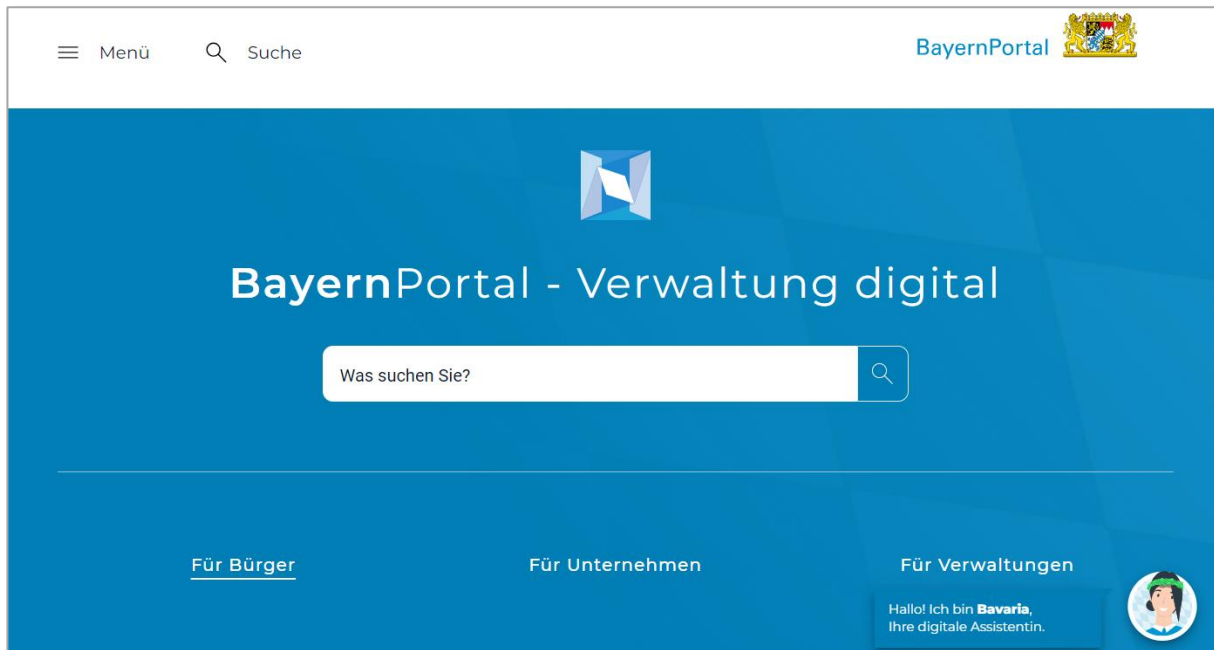
Darüber hinaus können Sie im Bürgerservice-Portal auch ein **Bürgerkonto** einrichten. Dies können Sie entweder mit Ihrem neuen Personalausweis tun oder mit einem Benutzernamen und einem Passwort. Nach Einrichtung des **Bürgerkontos** werden die bei einer Nutzung notwendigen persönlichen Daten komfortabel aus Ihrem **Bürgerkonto** übernommen. Damit sparen Sie Zeit und erleichtern uns die Bearbeitung Ihres Antrags.

DIGITALE VERWALTUNGSLEISTUNGEN

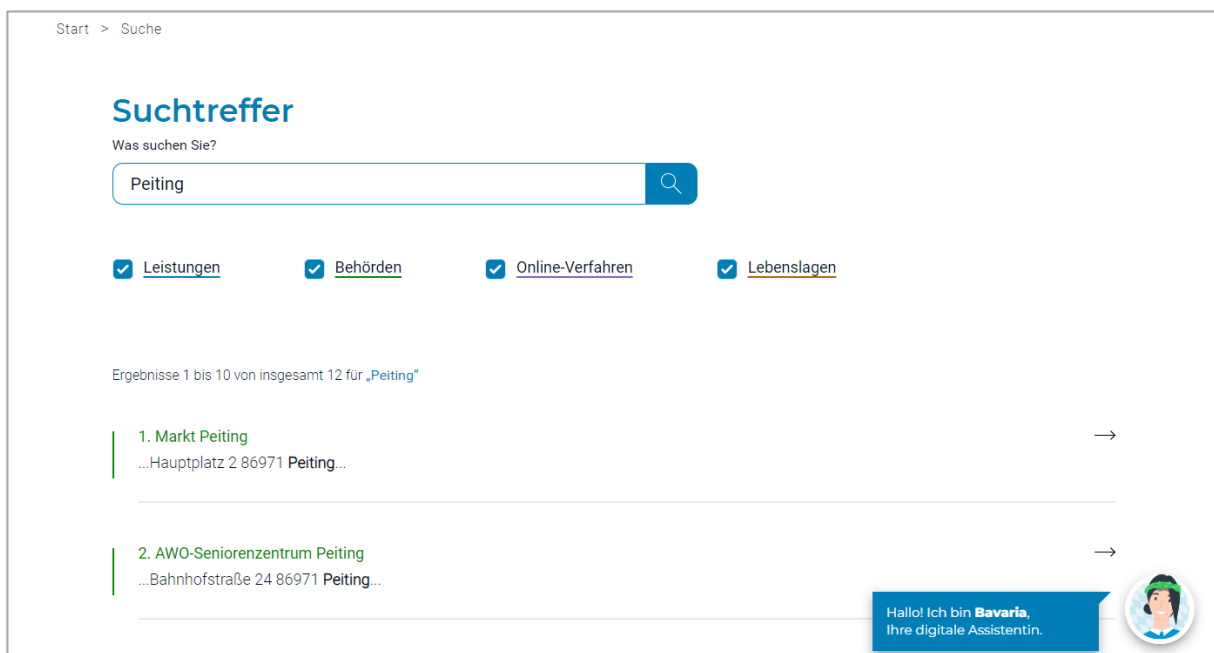
Alternativ erreichen Sie das digitale Angebot des Markts Peiting auch über das **Bayern Portal** des Freistaats Bayern unter der Adresse:

<https://www.freistaat.bayern/>

Geben Sie im Suchfeld **Was suchen Sie?** den Suchbegriff **Peiting** ein...

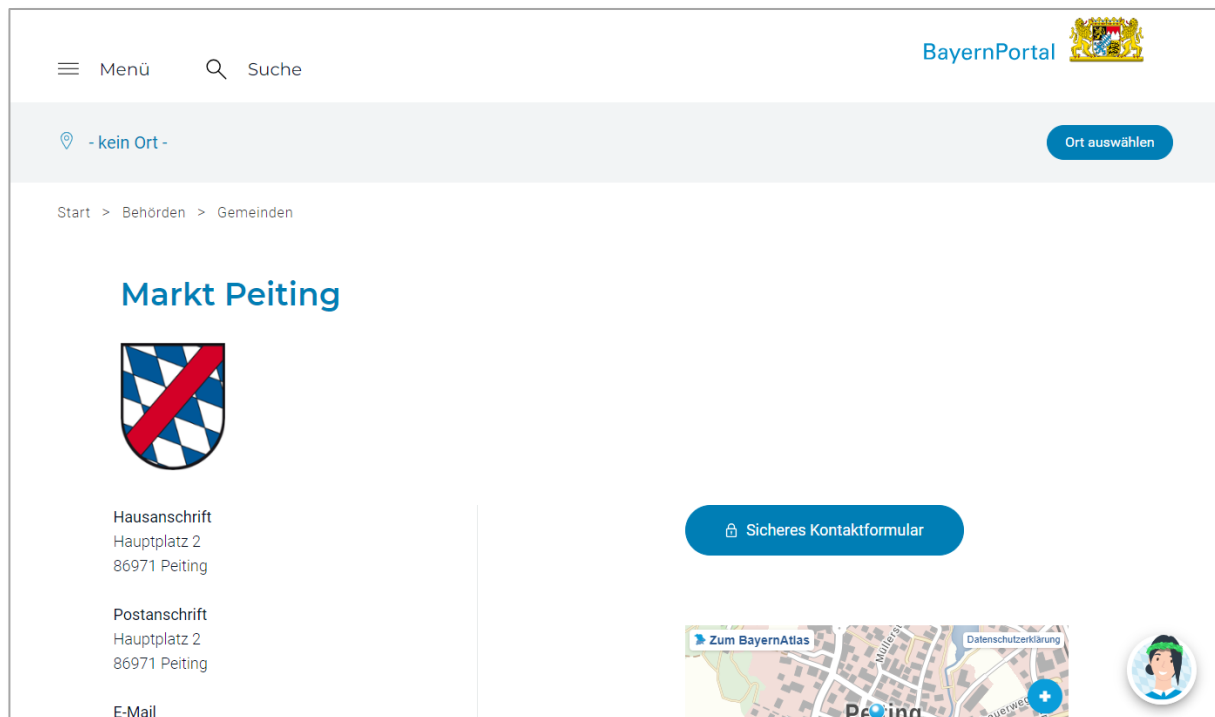


...wählen im Suchergebnis den Markt Peiting aus...

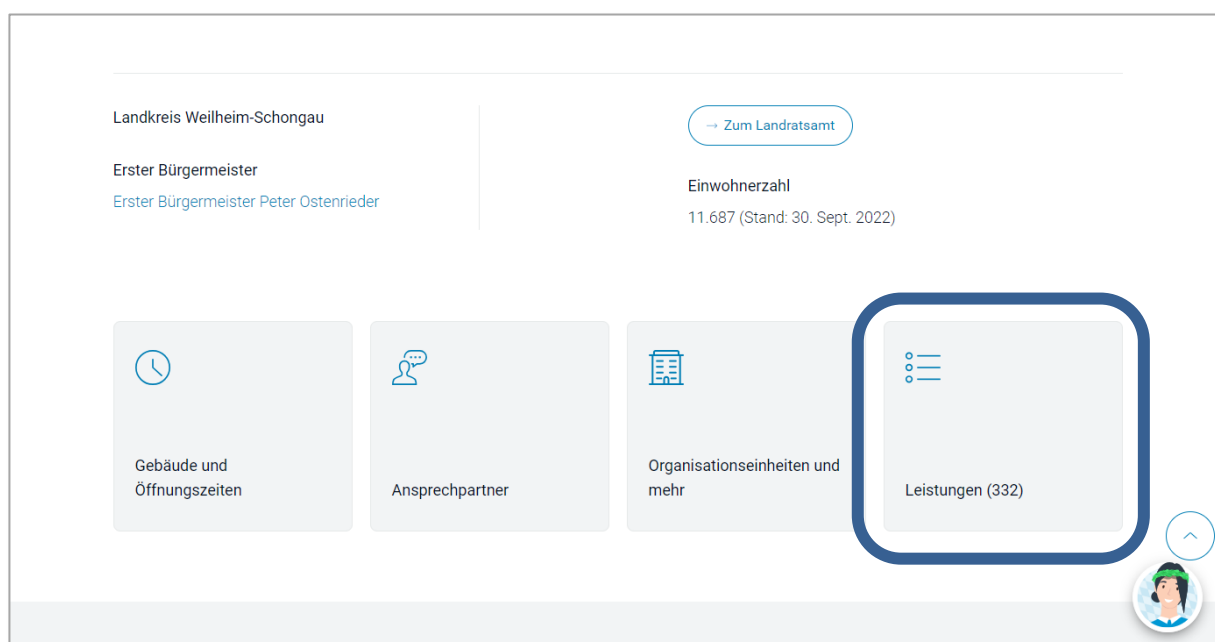


DIGITALE VERWALTUNGSLEISTUNGEN

... und gelangen zur Übersichtsseite des Markts Peiting im Bayern Portal.



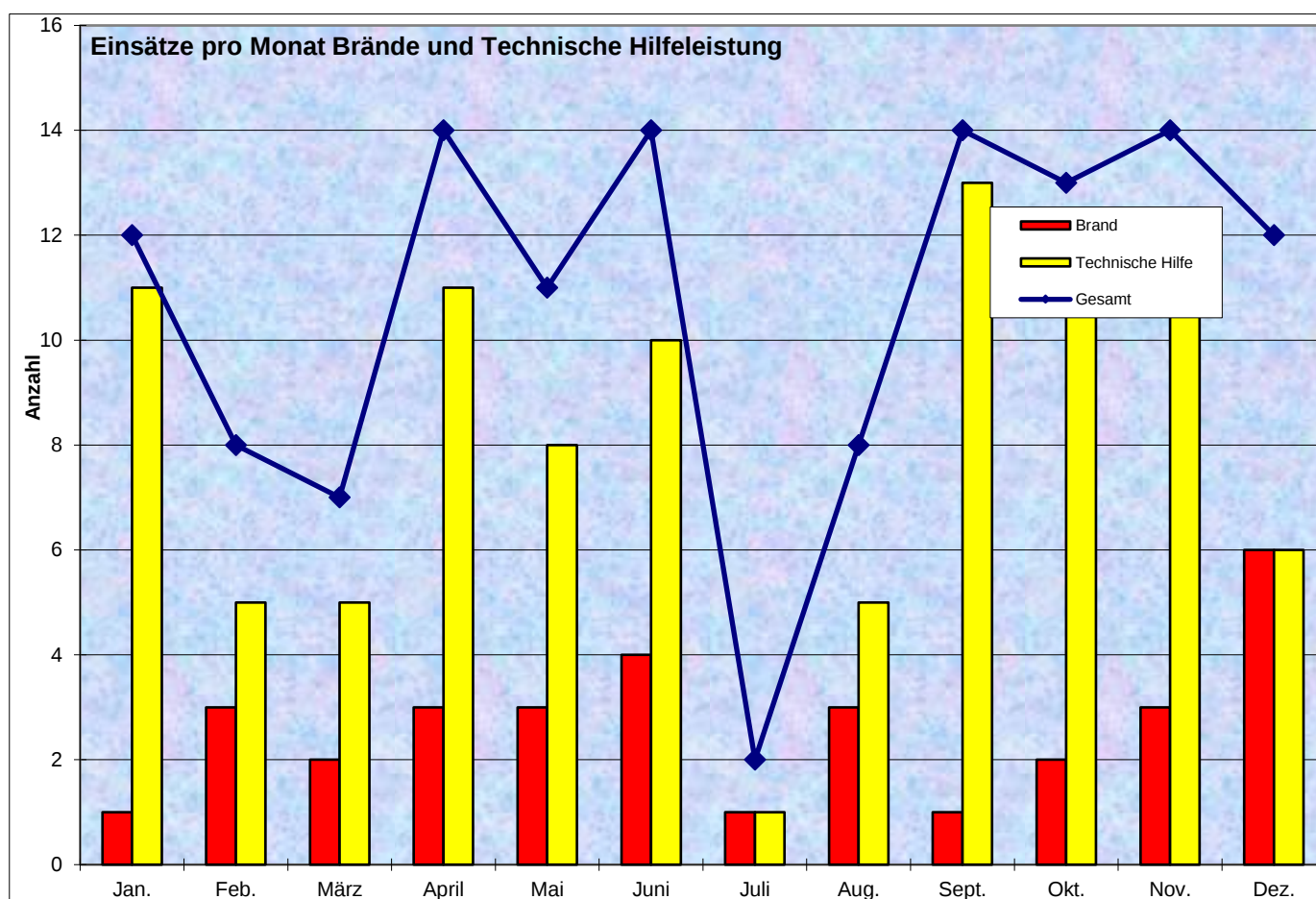
Hier können Sie über das **sichere Kontaktformular** (BayernID erforderlich) mit uns kommunizieren. Wenn Sie im Fenster des Anzeigeprogramms (Browser) nach unten scrollen, können Sie bei dem Menüpunkt **Leistungen** auf die gesamten derzeit online verfügbaren Leistungen und Formulare zugreifen.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

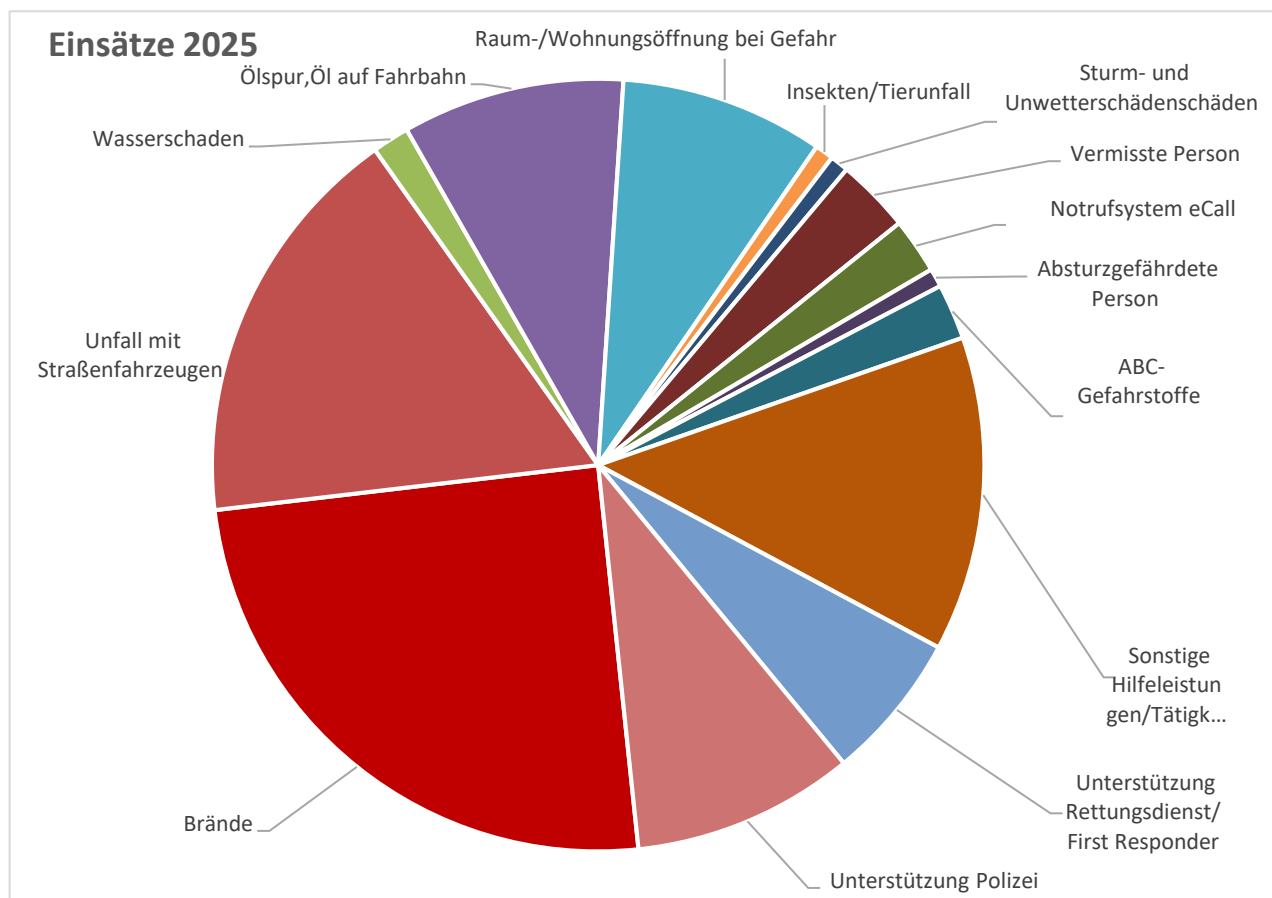
TÄTIGKEITSBERICHT DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR PEITING

2025	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Brand	1	3	2	3	3	4	1	3	1	2	3	6
Technische Hilfe	11	5	5	11	8	10	1	5	13	11	11	6
Gesamt	12	8	7	14	11	14	2	8	14	13	14	12



Unsere Leistungen im Jahr 2025

Gerettete Personen	31
Betreute/versorgte Personen	32
Benutzte Schläuche	9800 m
Gefahrenre km bei Einsätzen und Übungen	10.623
Verhältnis Brände zu allgemeinen Einsätzen	1 : 4
Beschaffungen	205

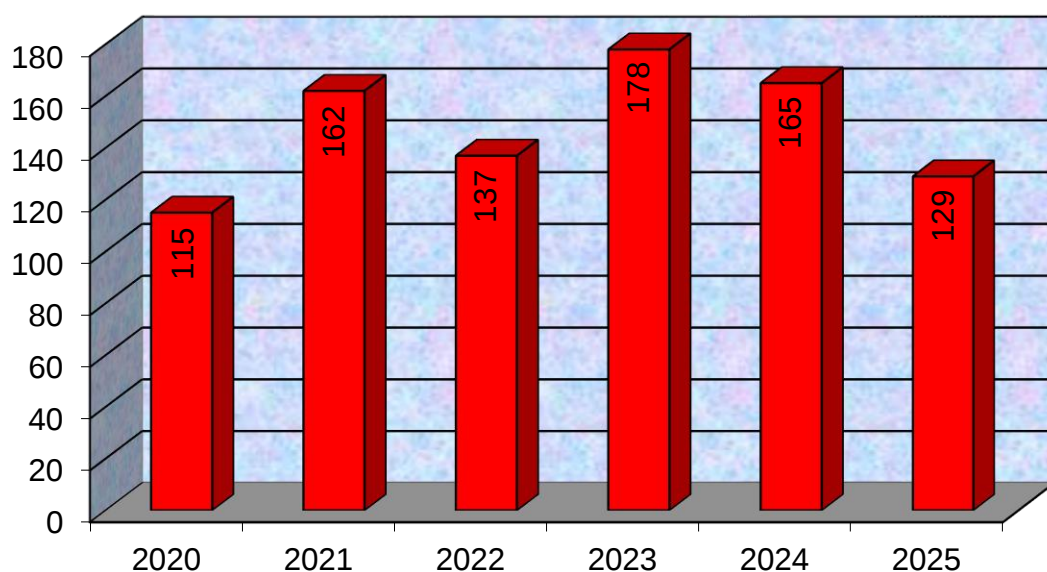


Einsatzart	Einsätze
Kleinbrände	11
Mittelbrände	9
Großbrände	5
Brandnachschau/Einsatz nicht erforderlich	2
Brandmeldeanlage/Rauchwarnmelder	5
Gesamt Brände	32
Brände	32
Unfall mit Straßenfahrzeugen	22
Wasserschaden	2
Ölspur, Öl auf Fahrbahn	12
Raum-/Wohnungsöffnung bei Gefahr	11
Insekten/Tierunfall	1
Sturm- und Unwetterschäden	1
Vermisste Person	4
Notrufsystem eCall	3
Absturzgefährdete Person	1
ABC-Gefahrstoffe	3
Sonstige Hilfeleistungen/Tätigkeiten	17
Unterstützung Rettungsdienst/First Responder	8
Unterstützung Polizei	12
	129

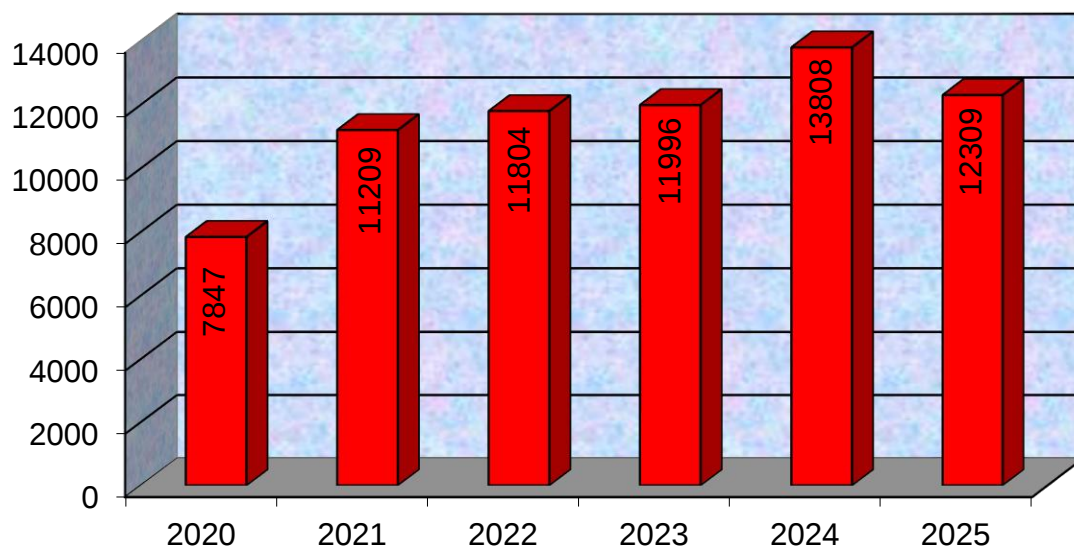
TÄTIGKEITSBERICHT DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR PEITING

Jahr	Einsätze	Einsatzstunden	Verwaltung	Ausbildung	Wartung / Pflege	Gesamtstunden
2020	115	2036	1749	2523	1539	7847
2021	162	2956	1803	4899	1551	11209
2022	137	3152	2044	5430	1178	11804
2023	178	3641	2251	4802	1302	11996
2024	165	3043	1598	7623	1544	13808
2025	129	2844	1787	6133	1545	12309

Einsätze 2020 - 2025



Gesamtstunden 2020 - 2025



PEITINGER FEUERWEHR - EINSATZFOTOS



Evangelische Kirche: Großübung im Rahmen der Brandschutzwoche 20.09.2026



Heckenbrand Peiting 12.04.2025



Großbrand in Morgenbach 05.02.2025



Großbrand in Steingaden 28.02.2025



PKW-Brand Grasweg 24.12.2025

GEMEINDE- UND PFARRBÜCHEREI PEITING UND BIRKLAND

Kontakt:

Kapellenstraße 1

86971 Peiting

Telefon 08861-59613

E-Mail buecherei@peiting.de



SCAN ME

Onleihe und
Zugriff auf Ihr
Leserkonto
rund um die Uhr!



Öffnungszeiten Peiting

(im Klösterle)

Dienstag	9:30 – 11:00 und	15:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	9:30 – 11:00 und	15:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag		15:00 – 19:00 Uhr

Öffnungszeiten Birkland

(im Haus der Vereine)

Mittwoch	von 8:45 - 9:30 Uhr
Donnerstag	von 17:00 - 18:00 Uhr
im 14-tägigen Wechsel	

Unser Angebot

Unser moderner Buchbestand bietet reiche Auswahl für alle Lebenslagen, Altersklassen und Interessen. Daneben legen wir Wert auf ein großes Angebot an Hörbüchern und Tonies. Sie finden bei uns:

- ▶ Romane, Krimis und Biografien
- ▶ Reise- und Ausflugsführer
- ▶ Themenbücher aller Art
- ▶ Kinder- und Jugendliteratur
- ▶ Bilderbücher, Vorlesebücher
- ▶ Kindersachbücher
- ▶ Zeitschriften
- ▶ CD's und Hörbücher
- ▶ Tonie Hörsystem
- ▶ Tiptoi und Booki
- ▶ Spiele



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihre Vorteile

Die Gemeinde- und Pfarrbücherei Peiting bietet Ihnen tolle Vorteile für großen Lesespaß:

- ▶ **umfangreiches, aktuelles Medienangebot für die ganze Familie**
- ▶ **Trostkoffer für trauernde Kinder**



- ▶ **freundliche Beratung zu den gewünschten Medien**
- ▶ **geringer Jahresbeitrag für ein großes Angebot und tollen Service**
- ▶ **Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre sind kostenfrei**
- ▶ **WebOPAC (Online Sortiment - siehe QR-Code)**
- ▶ **kostenloses WLAN**
- ▶ **Vorleseprogramme für Kinder**
- ▶ **regelmäßiges Kinderkino und Onilo-Bilderbuchkino**
- ▶ **gemütliche Sitzplätze zum Schmökern**

Fernleihe - noch mehr Auswahl

Sach- und Fachbücher, die nicht in der Bücherei vorhanden sind, besorgen wir für Sie über den Bayerischen Leihverkehr. Eine Fernleihbestellung kostet 4 €.

KULTURELLE EINRICHTUNGEN DER MARKTGEMEINDE PEITING

VOLKSHOCHSCHULEN verstehen sich heute als kommunale Weiterbildungszentren und sind eine gemeinnützige Einrichtung zur Erwachsenen- und Weiterbildung. Die Kursdauer liegt zwischen 1 und 12 Wochen. Unsere Kurse stehen in aller Regel Personen ab einem Alter von 16 Jahren offen. Es gibt aber auch ein Angebot an Kinderkursen – ebenso Einzelveranstaltungen und Tagesseminare.



In Peiting bietet die Volkshochschule verschiedene Fachbereiche an:



Die Kurse werden an folgenden Orten durchgeführt:

Ehemalige Mädchenschule
Marktbauamt
Werkraum im ehem. Klösterle
Schlossberghalle
Kinderhaus Untereggstraße
Therese-Peter-Haus für Kinder

Die Volkshochschule Peiting finanziert sich durch drei „Säulen“:

- ♦ Zuschuss des Marktes Peiting
- ♦ Einnahmen aus Teilnehmerentgelten
- ♦ Zuschuss des Landes Bayern

Schmökern Sie in unserem Programm –
sicherlich ist auch für Sie etwas dabei.

**Bildung ist die mächtigste Waffe,
die du nutzen kannst,
um die Welt zu verändern.**

Nelson Mandela

Der Träger der Peitinger Volkshochschule ist der Markt Peiting. Unsere Volkshochschule ist eigenständig – das Kursheft wird jedoch gemeinsam mit der VHS Schongau produziert.

Da wir nur einen Teil der Kosten durch Teilnehmerentgelte decken müssen – ohne Gewinn zu erzielen – sind VHS-Kurse vergleichsweise kostengünstige Angebote und somit den meisten Bevölkerungsschichten zugänglich.

Die 102 geplanten Kurse wurden von 1079 Teilnehmer besucht (2024 wurden 124 Kurse von 1123 Teilnehmer besucht). Allerdings haben wir, wie alle Volkshochschulen im Bundesgebiet, mit einem Rückgang der Dozenten zu kämpfen. Für dieses Jahr stehen wir bereits mitten in der Planung für das Herbstsemester 2026 können derzeit für das Frühjahrssemester 64 Kurse mit 621 Teilnehmern verzeichnen.

Gerne beraten wir Sie bei Fragen
und nehmen Ihre Anmeldungen entgegen:

Volkshochschule Peiting
Hauptplatz 4
86971 Peiting
Telefon: 08861 599-62
Fax: 08861 599-50
Mail: vhs@peiting.de



KULTURELLE EINRICHTUNGEN DER MARKTGEMEINDE PEITING



„Verbund der Volkshochschulen im Pfaffenwinkel“ - gemeinsam stark in der Erwachsenenbildung vor Ort

Seit Mai 2018 kooperieren wir in einer kommunalen Arbeitsgemeinschaft mit den benachbarten Volkshochschulen in Schongau, Peiting, Penzberg als "Verbund der Volkshochschulen im Pfaffenwinkel" (seit 01.01.2020 mit Weilheim).

Die intensive Zusammenarbeit ermöglicht es uns, gemeinsam schnell und effektiv auf Entwicklungen und neue Anforderungen einzustellen, das Kursangebot nach Schwerpunkten und Aktualität zu bündeln, neue Kursformate umzusetzen, Digitalisierung zu leben.

Ferner pflegen wir gute nachbarschaftliche Verbindungen zu den Volkshochschulen in Murnau und Garmisch-Partenkirchen.

Im Mai 2026 wurde im Verbund „der Volkshochschulen im Pfaffenwinkel“ das Qualitätsmanagement „**Committed to Excellence 2 Star**“ erneut erfolgreich abgeschlossen. Auch ist der Stützpunkt Verbraucherbildung Bayern weiterhin mit seinem Angebot erfolgreich in unserem Programm vertreten. Der Verbund der Volkshochschulen im Pfaffenwinkel ist vorerst bis 31.12.2026 Mitglied des Stützpunktes Verbraucherbildung Bayern.



gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz



Volkshochschulen im Pfaffenwinkel
Peißenberg, Peiting, Penzberg, Schongau, Weilheim

Veranstaltungskalender:

Bei der **Volkshochschule, Hauptplatz 4, Frau Sabine Hickisch, Tel.: 08861 599-62**, liegt eine Terminvormerkliste aus. In diese Liste können alle Vereinstermine und Veranstaltungen eingetragen werden. Diese Liste soll Vereinen und Organisatoren die Planung erleichtern, um Terminüberschneidungen zu vermeiden.

Auch Veranstaltungen, welche für alle Personen offen sind, werden von uns im Veranstaltungskalender des Marktes Peiting veröffentlicht. Hierzu werden die allgemeinen Daten der einzelnen Veranstaltungen benötigt und - wenn möglich - ein digitales Foto.



Sie finden den Veranstaltungskalender auf unserer Homepage
www.peiting.de/tourismus/veranstaltungskalender

SCHLOSSBERGHALLE

**Unsere Schlossberghalle -
Veranstaltungshalle für
verschiedene Anlässe**



Nutzungsmöglichkeiten:

Hochzeiten und private Feiern,
Versammlungen, Vorträge, Ausstellungen,
Theater- oder Kabarettvorführungen,
Konzerte, Tanzveranstaltungen, Schulungen u.v.m.

Hallengröße:

- Halle: 330 qm
- Bühne: 103 qm (kann nach Bedarf der Hallenfläche zugeschlagen werden)
- Daneben sind Vorraum mit Kassenhäuschen, Garderobe, Küche, Schankraum und Toiletten in ausreichender Zahl vorhanden. Eine barrierefreie Toilette steht ebenfalls zur Verfügung.

Ausstattung:

- Reihenbestuhlung bis ca. 370 Personen, mit Tischen bis ca. 240 Personen, mit Biergarnituren bis max. 500 Personen
- Lautsprecheranlage
- An der Halle stehen **100 Parkplätze** zur Verfügung

Bewirtung:

Die Bewirtung ist dem Mieter freigestellt; eine Liste mit möglichen Caterern erhalten Sie bei Vertragsabschluss. Es können Speisen warmgehalten werden. Teller und Besteck sowie Gläser stehen zur Verfügung. Kühlhaus sowie Schankanlage können genutzt werden.

Mietpreise/Kaution:

- Der Mietpreis hängt von der Veranstaltungsart und der Mietdauer ab
- Es ist eine Kaution in Höhe von 250 – 1.000 EUR beim Markt Peiting zu hinterlegen – diese kann zur Begleichung evtl. Schäden herangezogen werden.



Informationen / Buchung

**Frau Hickisch oder Frau Deibler,
Telefon 08861/599-62
vhs@peiting.de**

SCHLOSSBERGHALLE



Verschiedenste Veranstaltungen finden in unserer Schlossberghalle statt. Konzerte, Theater, Kleiderbörsen, Blutspendetermine, Hochzeiten, private Feiern, Vereinsabende sowie Jubiläumsfeierlichkeiten. Außerdem finden regelmäßig Kabarett & Comedy Veranstaltungen statt.

Hier einige aktuelle Veranstaltungstipps für 2026:



Maestro Giora
Feidman „Live“
Sonntag,
26.07.2026



Eva Karl
Faltermeier
„Ding Dong“
Donnerstag,
26.11.2026



Sebastian Reich &
Amanda: „Purer
Zufall“
Freitag, 04.06.2027



Harry G.
Dienstag, 13.04.2027

Nummerierte Platzkarten für die Kabarett & Comedy-Veranstaltungen gibt es bei der
Tourist-Information Peiting sowie online: www.kultur-ticketshop.de/kultur-peiting

VERKEHRSVEREIN PEITING E.V. - TOURIST-INFORMATION

Mit der Reiseverkehrsstatistik und dem Blick auf die aktuelle Situation geben wir Ihnen einen Einblick zur touristischen Entwicklung in Peiting. Im Jahr 2025 wurden 36.578 Gästeübernachtungen verzeichnet, dies entspricht einem Minus von 2,8% gegenüber 2024. Die Gästeankünfte 2025 beliefen sich auf 16.059, unsere Gäste verbrachten im Durchschnitt 2,3 Tage in Peiting. Die Gesamtbettenkapazität beträgt 329 Betten, davon entfallen 208 Betten auf gewerbliche Anbieter, 121 Betten werden von Privatvermietern (bis max. 10 Betten) in Ferienwohnungen angeboten.

Besonders gefragt sind die Wohnmobilstellplätze am Wellenfreibad. Von diesen Gästen profitieren der örtliche Einzelhandel sowie unsere Gastronomie besonders. Maximal fünf Wohnmobile dürfen bis zu drei Nächte am Bad parken, sind alle Plätze belegt, kann alternativ am Parkplatz neben der Eishalle geparkt werden. So soll ein Konflikt mit parkenden Badegästen vermieden werden. Der Verkehrsverein hat neben dem Stellplatz einen Informationskasten für die Wohnmobilsten aufgestellt.

Wie in der Vereinssatzung des Verkehrsvereins Peiting festgesetzt, ist die Pflege und Förderung des Tourismus und seiner Einrichtungen im Gemeindegebiet Peiting ein Aufgabenbereich. Ebenso hat der Verein die Interessen seiner derzeit 77 Mitglieder wahrzunehmen und zu vertreten, sowie Mitglieder durch Beratung und Erfahrungsaustausch zu unterstützen. Immer mehr Gastgeber nutzen erfolgreich die Vermarktung über Online-Plattformen wie z.B. Booking. Privatvermieter, die mit der Vermietung neu starten, können hier schnelle Erfolge erzielen. Mit Einsatz der optimalen Präsentation von SECRA als Informations- und Reservierungssystem (IRS), konnte das Angebot weiter ausgebaut werden. Ziel der Online-Strategie ist, insbesondere die kleinen Beherbergungsbetriebe fit für den Online-Markt zu machen. Der Verkehrsverein Peiting bezahlt die jährlichen Systemgebühren für das Informations-/und Reservierungssystem SECRA.

Die Umsetzung des Freizeitradkonzeptes im Pfaffenwinkel ist inzwischen abgeschlossen. In unserer Tourist-Information erhalten Sie die kostenlose Radkarte für den Pfaffenwinkel und die Zugspitz Region mit vielen Ideen für die schönsten Thementouren-Schleifen in und um Peiting.



Besuchen Sie die Tourist-Information, Hauptplatz 4, Tel. 08861/599-61, touristinfo@peiting.de
Informieren Sie sich über Freizeitmöglichkeiten, Veranstaltungen, Wanderrunden, Radtouren, Sehenswürdigkeiten usw.

Sie bekommen Besuch? Verschaffen Sie sich hier einen Überblick der Peitinger Gastgeber:

www.peiting.de/tourismus

Der Verkehrsverein arbeitet im engen Einvernehmen mit der Gemeindeverwaltung. Ziel unserer Maßnahmen ist immer, die Attraktivität und Lebensqualität in Peiting sowohl für Einheimische als auch für unsere Gäste zu steigern. Hier Beispiele zu unseren Aktivitäten:

Serenade am Gumpen 2025 und 2026

Die Serenaden fanden jeweils am letzten Samstag im Juni statt. Beide Jahre bei bestem, heißem Sommerwetter.

Mehrere hundert Besucher konnten begrüßt werden. Fünf einheimische Musikgruppen präsentierten 2025 ein abwechslungsreiches Programm, heuer waren sogar acht Gruppen vertreten – zwei der teilnehmenden Musikgruppen kamen sogar aus der Schweiz. Die Bewirtung und Bestuhlung erfolgt durch den Verkehrsverein.

Herzlichen Dank an die Feuerwehr für die Leihgabe der Bänke, den Fischereiverein für das Boot und den Bauhof für die Mithilfe.

Ein besonderer Dank geht an den Freundeskreis Peiting-Calvi dell' Umbria der heuer erstmals mit italienischen Antipasti die Besucher verwöhnte.



Dahliensommer 2025 und 2026

Seit 25 Jahren planen und organisieren wir den Peitinger Dahliensommer.

Insgesamt 62 m² prächtige Dahlienbeete erfreuen in den Sommer-/Herbstmonaten im gesamten Ortsgebiet Peitinger sowie Gäste. Finanziert werden die Blumenbeete von Einzelhändlern/Organisationen/Betrieben durch jährliche Spenden. Herzlichen Dank für die aktive Verschönerung unseres Ortskernes.

Die Arbeitsgemeinschaft der Romantischen Straße feierte 2025 zusammen mit ihren 29 Mitgliedsgemeinden ihr 75-jähriges Bestehen. Wir feierten das Jubiläum mit einer Ganztagesradtour durch die Mitgliedsorte im Pfaffenwinkel im Mai 2025 sowie mit der Teilnahme am Jubiläumsmarkt in Dinkelsbühl.

Peiting ist im Pfaffenwinkel gemeinsam mit 5 weiteren Gemeinden (Hohenfurch, Schongau, Rottenbuch, Wildsteig, Steingaden) Mitglied der Arbeitsgemeinschaft und profitiert von der ältesten Ferienstraße Deutschlands besonders im Bereich Rad-/Wandertouristen sowie von zahlreichen internationalen Gästen.





Ökologische Mahd auf kommunalen Grünflächen und an Straßen- und Wegrändern

Merkblatt zu biodiversitätsschonenden und insektenfördernden Pflegemaßnahmen

Das Wichtigste auf den Punkt gebracht

- Pflege mit geeigneter Technik (z. B. Messermähbalken), die lebensraum- und gebietstypische Tiere (vor allem Insekten) und Pflanzen fördert
- wo möglich auf Mulchen verzichten
- besser: Mähen mit Abräumen
- durch langsames Fahren Tieren Fluchtmöglichkeiten bieten, deshalb auch vom Straßenrand weg bzw. Flächen von innen nach außen mähen
- aufmerksam arbeiten, um am Boden lebende Tiere und brütende Vögel zu sehen und zu umfahren
- eher selten und spät mähen, wenn möglich nur ein bis zwei Mähgänge pro Jahr, und ersten Schnitt erst nach der Hauptblüte durchführen
- nicht großräumig alles auf einmal mähen, sondern bei jeder Mahd an wechselnden Stellen Teilflächen stehen lassen (z. B. als Streifen oder als Inseln) und diese erst nach dem Winter mähen (z. B. im März des Folgejahres)
- möglichst wenig Fläche befahren



Durch kreatives Mähen können ungemähte Teilflächen fürs menschliche Auge attraktiv wirken.

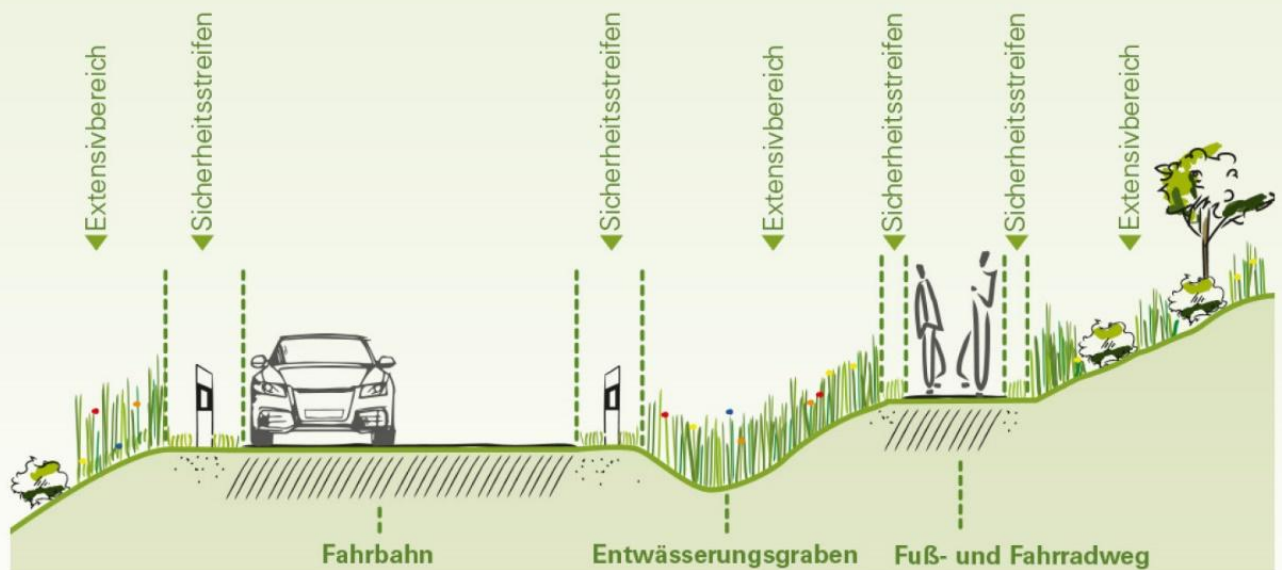
Ökologische Mahd von Wiesen

- Mähhäufigkeit und -zeitpunkte an Wüchsigkeit, Wetter, Blühzeitraum und Entwicklungsziel anpassen
- möglichst nur ein- bis zweimal im Jahr mähen; erste Mahd relativ spät, frühestens ab Mitte Juli (sofern mit Verwertung vereinbar)
- Schnitthöhe bei der Mahd möglichst hoch, circa 10 cm über dem Boden
- schonende Schneidwerke, z. B. erhöhten (Doppel-)Messermähbalken, einsetzen
- Mähgut schonend abräumen, z. B. mit Bandschwader und Heuschwanz oder -schieber
- Mulchen oder konventionelles Absaugen des Mähguts vom Boden möglichst vermeiden
- Abstreif- und Aufscheuch-Vorrichtungen an Geräten anbringen, Fluchtverhalten von Tieren durch langsames Fahren und geeignete Befahrmuster bzw. Fahrtrichtungen berücksichtigen
- Mähen zur Mittagszeit ist am besten, da Tiere dann am mobilsten sind



Doppelmesser-Mähbalken sind besonders insekten-schonende Mähwerke.

Ökologische Mahd des kommunalen Straßen- und Wegebegleitgrüns



Das Begleitgrün an Straßen und Wegen wird meist in einen Sicherheitsstreifen, der direkt an den Fahrbahn- oder Wegrand grenzt, und einen daran anschließenden Extensivbereich unterteilt. Aus Gründen der Verkehrssicherheit muss der Sicherheitsstreifen regelmäßig gemäht werden.

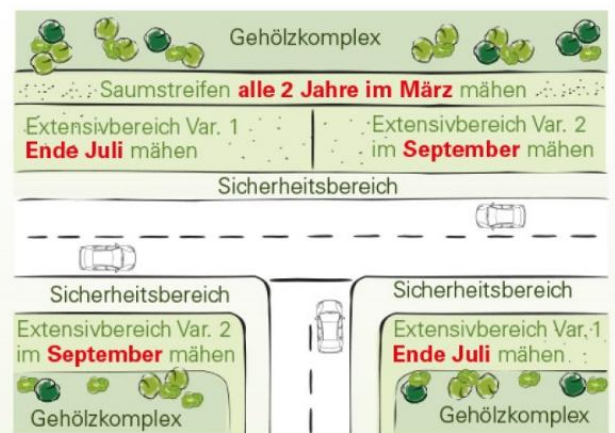
Der Extensivbereich bietet mehr Spielraum für eine naturverträgliche und insektenfreundliche Pflege, wodurch wertvolle artenreiche Lebensräume und Wanderrouen für Tiere geschaffen werden können.

Sicherheitsstreifen – Vorrang der Verkehrssicherheit

- so spät und so selten wie möglich mähen, möglichst erst ab Mitte Juni (aber so früh und häufig wie aus Gründen der Verkehrssicherheit notwendig)
- Entwässerungsgräben möglichst nur ein- bis zweimal im Jahr oder je Arbeitsgang nur eine Grabenseite mähen

Extensivbereich – Lebensraum hinter dem Sicherheitsstreifen

- ein bis zwei Mähgänge im Jahr mit erster Mahd frühestens ab Mitte Juli
- in Streifen oder Abschnitten zu unterschiedlichen Zeitpunkten mähen
- Saumstreifen an Waldrändern und Hecken seltener, z. B. nur alle zwei Jahre abschnittsweise mähen
- Hinweise zur Mahd von Wiesen beachten (siehe Vorderseite)



Schema zur zeitlich versetzten, abschnittweisen Mahd im Extensivbereich

Ausführliche Informationen zur Pflege kommunaler Grünflächen finden Sie im Praxis-Handbuch für Bauhöfe „Kommunale Grünflächen: vielfältig – artenreich – insektenfreundlich“

www.bluehpakt.bayern.de/kommunen/bauhoeft.htm

Herausgeber: Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz (StMUV), Rosenkavalierplatz 2, 81925 München

Redaktion: Referat Blühpakt Bayern, www.bluehpakt-bayern.de, bluehpakt@stmuv.bayern.de

Bildnachweis: 1. u. 2. Bernhard Götzl, 3. Jonas Renk

Illustration und Gestaltung: alma grafica UG, www.alma-grafica.de

Druck: StMUV, Stand: 2022 © StMUV, alle Rechte vorbehalten



Bayerische Landesanstalt für
Weinbau und Gartenbau



RUND UM DEN MÜLL

Mülltonnen - Ausgabe, Rückgabe und Tausch

Die Tonnen müssen vor der Rückgabe gereinigt werden.

Restmüllsäcke (Stück je 7,50 €)

Biomüllsäcke (Stück je 5,00 €)

Bauhof Markt Peiting, Bahnhofstr. 16 (hinter der Feuerwehr)

Tel. 08861 / 25513-0, E-Mail: bauhof@peiting.de

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-12 Uhr



Ausgabestellen für gelbe Säcke:

Bauhof, Bahnhofstr. 16, Mo-Fr 8-12 Uhr

Rathaus, Hauptplatz 4, Mo-Fr 8-12 Uhr und Do 14-18 Uhr

Handarbeiten Strauß, Müllerstr. 2

Familie Ostenrieder, Birkland 40

Containerstandorte für Altglas, Dosen:

Bahnhof-Ost, Bahnhofstr. 33

Eisstadion Parkplatz, Föhrenstraße

Füssener Straße

Grüngut-Sammelstelle, August-Moralt-Str. 7 f

Herzogsägmühler Straße

Schönriedlstraße / Gartenstraße

Schlossberghalle, Münchener Str. 13

V-Markt, Ammergauer Str. 60

Birkland: Feuerwehrhaus

Herzogsägmühle: Am Latterbach/Mitterfeld



Containerstandorte für Gerätebatterien:

Bahnhof-Ost, Bahnhofstr. 33

Eisstadion Parkplatz, Föhrenstraße

Füssener Straße

Herzogsägmühler Straße

Schönriedlstraße/Gartenstraße

Schlossberghalle, Münchener Str. 13

V-Markt, Ammergauer Straße 60

Birkland: Feuerwehrhaus, Birkland 1

Herzogsägmühle: Am Latterbach/Mitterfeld

Containerstandorte für Altkleider:

Bahnhof-Ost, Bahnhofstr. 33

Herzogsägmühler Straße

Schönriedlstraße 15

Schlossberghalle, Münchener Str. 13

Um die Sauberkeit und Ordnung an den Containerstandorten zu erhalten, bitten wir Sie

- ◆ **Nur die vorgesehenen Materialien in die jeweiligen Container einzuwerfen**
- ◆ **Keine Gegenstände, Müll oder Abfälle neben den Containern abzustellen**

Bitte helfen Sie mit, unseren Ort sauber zu halten!

HUNDETOILETTEN - STANDORTE

Nr.	Gebiet	Standort
1	entlang der Peitnach	am Freibad
2	entlang der Peitnach	Spielplatz Kenzenweg - Brücke zum Rochusweg
3	entlang der Peitnach	Wankstraße - Fußgängerbrücke über Peitnach
4	entlang der Peitnach	Betonbrücke
5	Gumpen	bei Brücke - unterhalb des Kindergartens „Am Gumpen“
6	Gumpen	am Gumpenweg (Nähe Plattform)
7	Pfarrweg	bei Bachstraße
8	Pfarrweg	bei Azamstraße
9	Münchner Straße	Abzweigung Zargesstraße
10	Münchner Straße	Abzweigung Jägerstraße
11	Eselsbrunnenweg	hinter Mehrzweckhalle
12	Eselsbrunnenweg	Wegkreuz
13	Hohenbrand	Bushaltestelle Tannen Geiß
14	Hauptplatz	gegenüber Maschinenring
15	verlängerte Zugspitzstraße	Ecke Heimgartenstraße
16	verlängerte Zugspitzstraße	Ecke August-Moralt-Straße
17	Lexen II	Calviestraße
18	Lexen II	Hochweg
19	Bühlach	Friedhof am Bühlach
20	Bühlach	Schutz- und Gebrauchshundeverein Gremos - NEU
21	Bühlach	Überführung Umgehungsstraße
22	Bühlach	Wirtschaftsweg Kreuzung zum Windrad
23	Bühlach	Schnalstraße Kreuzung Unterführung
24	Bahnhofstraße	Ostbahnhof
25	Bahnhofstraße	Hauser Straße am Bahnübergang
26	Bachfeld	am Strommasten
27	Bachfeld	Peitnach am Ende des Bachfeldweges
28	Vogelsiedlung	Jahnstraße bei Spielplatz
29	Vogelsiedlung	Drosselstraße
30	Vogelsiedlung	Forstamtstraße beim Trafohaus
31	Kreuter Straße	Villa Rustica
32	Kurzenried	Gegenüber Rosstadel Wankstraße
33	Kurzenried	Kreuzung bei Stadel
34	Sonstige	Bergstraße - am Wendehammer
35	Sonstige	Zeißlerweg
36	Kläranlage	Weg am Ende der Kläranlage
37	Birkland	Am Fußballplatz

Liebe Hundebesitzerinnen und Hundebesitzer,

leider kommt es immer wieder zu Ärgernissen durch die falsche Entsorgung von Hundehinterlassenschaften.

Wir bitten Sie daher:

- Nehmen Sie die Hinterlassenschaften Ihres Hundes immer mit!
- Entsorgen Sie die Beutel in den Hundetoiletten.
- Lassen Sie Ihre Hunde nicht auf Feldern frei laufen.

Danke für Rücksicht und Sauberkeit!

DIE VEREINE SAMMELN WEITER

**Unterstützen Sie die lokalen Vereine durch Ihre Altpapier-Spende!
Die Erlöse kommen direkt der Vereinsarbeit zugute.**

Sammlung von Zeitschriften, Zeitungen, Prospekten, Katalogen
- keine Kartonagen oder Pappe -

IN PEITING

Abteilung Fußball:

Jeden letzten Donnerstag oder Freitag im Monat:

Nächster Termin am **Freitag, 31.07.2026**

von 16 - 18 Uhr am TSV Platz an der Münchener Str. 13 (hinter der Schlossberghalle)

EC Peiting:

Jeden 3. Samstag im Monat:

Termine:

18.07.2026

22.08.2026

19.09.2026

17.10.2026

21.11.2026

19.12.2026

von 10 - 12 Uhr am Eisstadion (rechts vom Eingang)



IN BIRKLAND:

Fußballabteilung Birkland

Samstag, **18.07.2026**

Samstag, **12.09.2026**

Samstag, **07.11.2026**

von 09:00 bis 15:00 Uhr am Fußballplatz Birkland

Die Termine werden auch in der Heimat-App des Marktes Peiting mitgeteilt.

Es ist auch weiterhin möglich, Altpapier oder Kartonagen kostenlos
an den Wertstoffhöfen abzugeben.

Den Müllabfuhrkalender der EVA zum Herunterladen
sowie den individuellen Abfuhrkalender für Ihre Straße
mit E-Mail-Erinnerung auf Ihrem Handy
können Sie einrichten auf
www.eva-abfallentsorgung.de



Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Ordnungsamt des Marktes Peiting,
Tel. 08861 599-52.

GRÜNGUTSAMMELSTELLE DES MARKTES PEITING

Der Markt Peiting bietet seinen Bürgerinnen und Bürgern – in Kooperation mit der EVA GmbH - eine Grüngutsammelstelle an der August-Moralt-Straße 7 in Peiting zur kostenfreien Ablagerung von 2 cbm Grüngut pro Tag pro privatem Anlieferer an. Dieses Grüngut wird dann von der EVA GmbH entsorgt.

Wir weisen darauf hin, dass gewerbliche Anlieferungen z. B. von Hausmeisterservices oder Landschaftspflegern an der Sammelstelle in Peiting ausdrücklich nicht gestattet sind. Hierfür sind die Sammelstellen der EVA GmbH in Erbenschwang oder Peißenberg zu nutzen.

GRÜNGUTSAMMELSTELLE PEITING

Standort: August-Moralt-Straße 7 f

Öffnungszeiten (von Anfang April bis einschließlich November:

Mittwoch 16:00 – 19:00 Uhr (ab 01.11.2026 bis 18:00 Uhr)

Freitag: 15:00 – 17:30 Uhr

Samstag: 10:00 – 13:00 Uhr

Kostenfreie Anlieferung bis 2 cbm pro Anlieferer (Privatperson!) und Tag

An allen Wertstoffhöfen (u. a. AEZ in Erbenschwang, Firma Drosdz in Schongau) können das ganze Jahr über Grünabfälle (keine Erden) bis zu 200 kg pro Tag kostenlos angeliefert werden.

DEFIBRILLATOREN-STANDORTE

Lebensrettende Defibrillatoren sind auch in öffentlich zugänglichen Gebäuden für eine Anwendung durch medizinische Laien bereitgestellt:

Standorte:

**Raiffeisenbank Bahnhofstraße
Rathaus Gebäude 2**

Nur zu den jeweiligen Öffnungszeiten zugänglich sind:

**Schlossberghalle
Sporthalle Birkenried
Wellenfreibad
Eishalle**



Verwendung des Defibrillators wenn:

- betroffene Person nicht ansprechbar ist - **bewusstlos** -
- betroffene Person keine normale Atmung hat - **Atemstillstand** -

Sofortiger Beginn der Wiederbelebensmaßnahme! Notruf absetzen Tel. 112

Sie erhalten die genauen Anweisungen nach dem Öffnen des Gerätes, d. h. das Gerät spricht mit Ihnen.

WICHTIG: Die betroffene Person muss auf einer harten, nicht leitfähigen Unterlage liegen.

SCHULWEGHELPER

Für einen sicheren Schulweg unserer Kinder



Seit dem Schuljahr 1998/1999 gibt es an der Joseph-Friedrich-Lentner-Grundschule eine Elterninitiative, die sich freiwillig und ehrenamtlich bereit erklärt hat, als Schulweghelfer tätig zu sein, um den Kindern ein sicheres Überqueren der stark befahrenen **Azamstraße** zu gewährleisten.

Seit dem Schuljahr 2007/2008 wird auch der Überweg in der **Bachstraße** durch Schulweghelfer gesichert.

Aktuell sind es 36 Frauen und Männer und zusätzlich etwa 20 Schülerinnen und Schüler, die sich bereit erklärt haben, abwechselnd in den Zeiten von

7:25 Uhr bis 8:00 Uhr,
11:20 Uhr bis 11:35 Uhr und
12:05 Uhr bis 12:20 Uhr

an jedem Schultag den Kindern einen sicheren Weg von und zur Schule zu gewährleisten.

Herzlichen Dank für Ihren beispielhaften Einsatz.

SCHULWEGHELPER GESUCHT

Haben auch Sie Interesse als ehrenamtlicher Schulweghelfer mitzuwirken?

Dann melden Sie sich im Rathaus bei Herrn Weninger oder Frau Wegele Telefon 08861 599-52 oder ordnungsamt@peiting.de



Die **Gebietsverkehrswacht Schongau e.V.** stellt die kostenlose Kleidung und Ausrüstung der Schulweghelfer und übernimmt auch die Ehrungen der Schulweghelfer.

Weitere Informationen finden Sie auf <http://www.gvw-schongau.de>

BÜRGERSTIFTUNG

**Mit einer Spende oder Zustiftung zur
Bürgerstiftung Peiting
fördern Sie gezielt
dem Gemeinwohl dienende Aktivitäten.**

Ihre Leistung ist obendrein steuerlich begünstigt.

Die Bürgerstiftung Peiting verwirklicht gemeinnützige und mildtätige Stiftungszwecke im Bereich der Marktgemeinde Peiting.

Damit bietet die Bürgerstiftung Peiting den Menschen, denen ihre Heimat am Herzen liegt, eine Möglichkeit, sich auch finanziell auf nachhaltige Weise zu engagieren - zum Wohle der Bürger in Peiting.

Interessierte Menschen können an die Bürgerstiftung eine Spende oder eine Zustiftung richten. Während eine Spende kurzfristig wieder dem Stiftungszweck entsprechend ausgeschüttet wird, erhöht eine Zustiftung das Kapital der Bürgerstiftung und damit die jährlichen Erträge (Beträge, die 200 Euro überschreiten und nicht als „Spende“ gekennzeichnet werden, werden als Zustiftung verbucht.)

Die Bürgerstiftung fördert insbesondere folgende Bereiche - diesen kommen Jahr für Jahr die Spenden bzw. die Erträge aus dem Stiftungskapital zugute:

- Jugendhilfe
- Altenhilfe
- Sport
- Kunst und Kultur
- Denkmalschutz und Denkmalpflege
- Bildung und Ausbildung
- Naturschutz und Landschaftspflege
- Wohlfahrtswesen
- Rettung aus Lebensgefahr
- Feuerschutz
- öffentliches Gesundheitswesen
- Heimatpflege und Heimatkunde
- mildtätige Zwecke
- bürgerschaftliches Engagement zu Gunsten gemeinnütziger und mildtätiger Zwecke

Der Stiftungsrat – welcher ein Abbild der vorstehenden Bereiche darstellt - entscheidet jährlich darüber, welche Institutionen mit den erwirtschafteten Geldern unterstützt werden sollen.

Kontoverbindung:

Für Spenden und Zustiftungen

**Bürgerstiftung Peiting,
Sparkasse Oberland**

IBAN: DE86 7035 1030 0032 5130 95, BIC: BYLADEM1WHM

Zahlscheine liegen bei der Gemeinde und der Sparkasse aus.

Kontakt:

Markt Peiting
Dörthe Schneider
Marktkämmerin
Telefon 08861 599-30
E-Mail: doerthe.schneider@peiting.de
Internet: www.peiting.de



KOSTENFREI.INDIVIDUELL.MOBIL



Einfach anrufen und einsteigen. Mo.-Fr. 8.00 - 17.00 Uhr
Unsere Fahrerinnen und Fahrer holen Sie ab und bringen Sie dorthin,
wo Sie innerhalb Peitings hin möchten. Probieren Sie es aus!
Sie werden bei Anruf immer direkt mit einem Fahrer oder einer Fahrerin verbunden.

Ein paar Regeln gilt es zu beachten:

- Für alle Menschen, die in Peiting leben, arbeiten oder einfach zu Besuch sind.
- Kinder unter 12 Jahren dürfen nur in Begleitung Erwachsener mitfahren.
- Rollatoren können im Kofferraum verstaut werden.
- Rollstuhlgehörige Beförderung ist leider nicht möglich. Nur mit Klapprollstuhl.
- Fahrten über die Gemeindegrenze hinaus sind nicht möglich.
- Tiere dürfen nur in Boxen oder in der Tasche (je nach Größe) transportiert werden.
- Der Zweck der Fahrt ist unerheblich, Sie können zum Einkaufen, zum Arzt, zum Rathaus oder einfach nur in ein Café oder zum Bahnhof fahren.
- Lassen Sie einfach mal Ihr Auto zuhause stehen und fahren Sie „PeiMo“

Peiting Ortsbereich

Das PeitingMOBIL fährt grundsätzlich im gesamten Ortsbereich Peiting, also auch in Riedschaften, Weilern und Ortsteilen. Insbesondere ist es für Bereiche vorgesehen, in denen kaum oder kein öffentlicher Nahverkehr vorhanden ist.

Herzogsägmühle verfügt über eng getaktete Busverbindungen, wird aber täglich um 09.30 und 13.30 Uhr an der Haltestelle „Verwaltung“ angefahren.

Birkland wird zunächst auch über die Anrufbuchung bedient, da hier keine öffentliche Verbindung nach Peiting besteht.

Unser für Sie kostenfreies innerörtliches Beförderungskonzept